

Zweimal Silber für heimischen Nachwuchs

(sv) Die Schulturnhalle in Fulda-Gläserzell diente den Tischtennis-Nachwuchsakteuren am Wochenende als Spielort für den Tag der Bezirksschüler. Die neu formierten Kreise Gießen, Main-Kinzig, Vogelsberg, Fulda und Wetterau stritten am Sonntag um den Sieg in der Gesamtwertung, wobei in allen Klassen Dreierteams bei der vom KSV Niesig ausgerichteten Veranstaltung an den Start gingen. Aus heimischer Sicht überzeugten vor allem die jüngeren Spielerinnen und Spieler, denn sowohl die B-Schülerinnen als auch die B-Schüler des Kreises Gießen wurden schließlich nur vom Gesamtsieger aus dem Wetteraukreis bezwungen.

Für die A-Schülerinnen und A-Schüler aus dem hiesigen Raum blieben am Ende die vierten Plätze übrig. Erfreulichste »Gießener« Einzelakteurin war die »Alten-Buseckerin« Pia Englisch, die bei den B-Schülerinnen eine Bilanz von 6:1 Siegen und 13:2 Sätzen erreichte und damit zweitbeste Spielerin ihrer Altersklasse wurde.

Insgesamt durften die Betreuer Anette Scheffler, Stephan Harnisch, Markus Zimmer und Julia Wolf mit dem Erreichten des heimischen Nachwuchses zufrieden sein.

Gegen die Konkurrenz bei den B-Schülerinnen aus Fulda bewiesen Pia Englisch, Johanna Wolf und Andrea Tafferner (beide TSF Heuchelheim) bereits in der ersten Partie ihre Klasse und siegten mit 4:1. Enger wurde es für das Trio gegen die Main-Kinzig-Auswahl, die lediglich mit 4:3 bezwungen wurde. Erneut ohne Probleme besiegten die Gießener Kreisvertreterinnen das Team aus dem Vogelsberg (4:0), ehe die 2:4-Niederlage gegen Wetterau die Tür zum Klaskenerfolg zuschlug.

Neben Pia Englisch hatten auch die beiden Heuchelheimerinnen keineswegs enttäuscht, Andrea Tafferner und Johanna Wolf nahmen mit 2:3 Siegen schließlich gemeinsam Einzelplatz elf ein.

Mit Michael Weimer (Spvgg. Frankenbach), Adrian und Frederik Buss (beide TSV Langgöns) gingen die »Gießener« im Feld der B-Schüler an den Start. Die Mannschaften von Fulda (4:1), Main-Kinzig (4:2) und Vogelsberg (4:2) wurden in die Knie gezwungen, doch auch hier sollten die Akteure aus der Wetterau das unüberwindliche Hindernis bedeuten. Zwei knappe Dreisatzniederlagen zu Beginn des Duells ließen die Hoffnungen des heimischen Trios bereits sinken, am Ende hieß es 1:4 und Platz zwei in der B-Schülerklasse.

Michael Weimer überzeugte mit 4:2 Siegen und führte die beiden Buss-Brüder (Adrian holte 4:4 Siege, Frederik eine 1:3-Bilanz) zum »Silber«.

Etwas weniger zu bestellen hatten die A-Schülerinnen aus dem Kreis Gießen. Stephanie Weimer (Spvgg. Frankenbach), Mona Uhl (TSV Freienseen) und Janina Giebhardt (TSF Heuchelheim) bemühten sich nach Leibeskräften, aber die Konkurrenten erwiesen sich meist als zu stark. Das 0:4 gegen Fulda sowie das 1:4 gegen Wetterau täuschte vom Ergebnis her ein wenig über den knapperen Verlauf der Partien hinweg, Lohn der Mühen war der 4:0-Erfolg gegen Vogelsberg.

Dem späteren Ersten Main-Kinzig lieferten die Spielerinnen um die Einzelsiebte Mona Uhl (3:2 Spiele, 6:7 Sätze) einen spannenden Kampf, ehe das 2:4 feststand und der vierte Platz für das Trio übrigblieb.

Genauso unglücklich konnten die Gießener A-Schüler sein, die trotz zweier Erfolge am Ende ebenfalls den vierten Rang belegten. Manuel Frank, Tobias Weber (beide TV Großen-Linden) und Thomas Schmidt (TSV Beuern) verkauften sich so teuer wie möglich und waren auf dem besten Weg, zumindest den dritten Platz zu realisieren.

Doch die Siege gegen Main-Kinzig (4:2) und Vogelsberg (4:1) reichten letztlich nicht, um eine bessere Placierung zu erreichen, die Niederlagen gegen die späteren besten Teams aus der Wetterau (1:4) und aus Fulda (2:4) machten dem guten Gesamteindruck des Trios aber keinen Strich durch die Rechnung. Manuel Frank (4., 6:2/12:4), Tobias Weber (10., 2:3/4:8) und Thomas Schmidt (12., 1:4/4:8) konnten mit ihren persönlichen Bilanzen auch zufrieden sein.

Tag der Bezirksschüler, Gesamtwertung: 1. Wetterau (5 Punkte), 2. Main-Kinzig (11), 3. Gießen (12), Fulda (12), 5. Vogelsberg (20).

28.06.95



TSV HUNGEN, Meister der 3. Tischtennis-Kreisklasse (Gruppe 2) und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse (Gruppe 3). Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft des Traditionsvereins (von links): Betreuer Dieter Meybohm, Ulli Meybohm, Martin Hlozanbka, Ralph Hofmann, Christoph Lutz, Steffen Kühnel, Manuel Hoffmann. Auf dem Bild fehlt Burkhard Jochem, der ebenfalls zur Hungener Meistermannschaft gehört. (Foto: tr)

Neues Vorstandskapitel wurde aufgeschlagen

Manfred Wagner in Geilshausen zum Nachfolger von Kreiswart Jürgen Adams gewählt – Bernhard Bunge ebenfalls verabschiedet

(sv) Ein neues Kapitel im heimischen Tischtennis-Kreis Gießen wurde am Freitag aufgeschlagen. Mit Jürgen Adams (Kreiswart und Kreissportwart) sowie Bernhard Bunge (Kreisjugendwart) traten beim Kreistag der Vereinsvertreter im Dorfgemeinschaftshaus Geilshausen zwei Funktionäre aus dem Vorstand zurück, auf die diese Bezeichnung voll zutrifft. »Die beiden haben vieles bewirkt, und im Laufe der Zeit hat alles funktioniert«, lobte der dieses Mal als Wahlleiter fungierende Dr. Norbert Englisch sowohl Adams als auch Bunge für ihre jahrelange, ehrenamtliche Arbeit im heimischen Tischtennis. Die Versammlung mußte sich jedoch keine Sorgen darüber machen, ob geeignete Nachfolger für die scheidenden Vorstandsmitglieder zu suchen und zu finden waren. Der ehemalige Bezirkswart Manfred Wagner wurde einstimmig zum neuen Kreiswart gewählt, während die neue Bezirksschülerwartin Anette Scheffler für die nächsten drei Jahre als Kreisjugendwartin fungiert.

Sowohl Manfred Wagner als auch Anette Scheffler sind den »Gießener« Tischtennisportlern bereits bekannt, auf dem Posten des Kreissportwartes wird es zwei neue Gesichter geben. Mit dem bereits in Nachbarland Thüringen aktiven Henner Schlegelmilch (1. Sportwart) als auch mit Volker

Berg (2. Sportwart) übernimmt ein Duo die sportlichen Belange des Tischtennis-Kreises, ein »Vorstands-Comeback« feiert Bernd Gewiese als Kreischiedsrichterwart. Kassenwart bleibt Norbert Theiß, als Jugendlehrwart wurde Markus Zimmer bestätigt, einzig die Positionen des Pressewartes und des Schülerwartes blieben bis dato unbesetzt. Dem Rechtsausschuß wird nach wie vor Dr. Volker Penka vorsitzen, unterstützt wird er von Jürgen Rein, Manfred Gräber, Siegbert Heine und Andreas Dort.

Vor den Neuwahlen hatte zunächst (Noch-)Kreiswart Jürgen Adams die heimischen Clubvertreter begrüßt und ihnen für die gute Zusammenarbeit gedankt. Insgesamt 60 Vereine hatten ihr Interesse an der Veranstaltung gezeigt und hatten Mitglieder ihrer Tischtennis-Abteilungen nach Geilshausen geschickt. Die Jahresberichte von Adams, Bernhard Bunge, Norbert Theiß und Markus Zimmer fielen durchweg positiv auf, so daß man mit den erreichten Ergebnissen und Erkenntnissen seit dem letzten Kreistag zufrieden sein durfte. Anschließend wurde Beuern als Ort der nächsten Zusammenkunft 1996 bestimmt. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet und zur Neuwahl aufgerufen.

Wahlleiter Dr. Norbert Englisch nahm dabei den amtlichen Abschied von Jürgen Adams und Bernhard Bunge vor und dankte den beiden im Namen der Versammlung für ihre geleistete Arbeit, die durchaus mit persönlichen Belastungen verbunden war. Die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit Präsentkörben sowie einem musikalischen Ständchen würdig verabschiedet, ehe Manfred Wagner als Kreiswart in sein Amt gehoben wurde. Wagner bedankte sich ebenfalls für die lange Vorstandsarbeit der beiden, kündigte in seinen Antrittsworten aber an, daß er nur mit einer vollständigen »Mannschaft« die kommenden drei Jahre bestreiten wird.

Einige Unklarheiten gab es dann beim Tagesordnungspunkt Verbandsrunde 95/96. Während im Aktivenbereich mit Hans Hausner (2. Kreisklasse Gruppe 3), Peter Heimscheid (3. Kreisklasse Gruppe 1) und Oliver Buckolt (Sonderklasse Gruppe 3) die Klassenleiter komplett vorhanden sind, wird Anette Scheffler in den nächsten Wochen auf die Suche nach drei Klassenleitern im Jugend- und Schülersektor gehen müssen. »Wir werden bei der geplanten Jugendleitersitzung die fehlenden Posten besetzen«, so Anette Scheffler am Freitag in Geilshausen. Diskussionswürdig war zunächst auch die Frage nach dem fehlenden letzten Aufsteiger in die Kreisliga, aber letztlich wurden sowohl der TSV Villingen als auch der TSV Grünberg in die Gruppe 2 für die kommende Verbandsrunde integriert. Bemerkenswert blieb sicher auch die Tatsache, daß nach Auskunft von Bernhard Bunge im Nachwuchsbereich lediglich acht weibliche Teams gemeldet wurden, was bei der Gesamtzahl von 98 Mannschaften ein wenig bedenklich stimmen mag. Schließlich ging es zuguterletzt um die Frage, ob der Kreistag einem Abonnement der HTTV-Verbandszeitschrift »Plopp« zustimmen soll oder nicht; der Bezug dieses auch als offizielles Mitteilungsorgan der Kreise fungierende Blatt wurde von den Vertretern der Vereine mit ausreichender Mehrheit beschlossen.

Folgende Termine von Meisterschaften und Ranglisten in der neuen Saison wurden bekanntgegeben: Kreisvorrangliste Jugend/Schüler in Alten-Buseck (26./27. August), Kreiseinzelmeisterschaften Jugend/Schüler wahrscheinlich in Langgöns (30. September/1. Oktober), Kreiseinzelmeisterschaften Damen/Herren in Rödgen (14./15. Oktober), Bezirkseinzelmeisterschaften Jugend/Schüler (4./5. November), Bezirkseinzelmeisterschaften Damen/Herren (2./3. Dezember), Kreispokalrunde Jugend/Schüler in Watzenborn-Steinberg (16./17. Dezember), Kreisendrangliste Jugend/Schüler (24./25. Februar 1996), Kreisjahrgangsmeyerschaften Jugend/Schüler (9./10. März 1996).



Der neue Vorstand des Tischtennis-Kreises Gießen (hinten, v. l.): Dr. Volker Penka, Markus Zimmer, Manfred Wagner, Volker Berg; vorne, v. l.: Anette Scheffler, Norbert Theiß, Henner Schlegelmilch.

(Foto: sv)

Kreistag 03.07.95 in Geilshausen

TISCHTENNIS Manfred Wagner löst Jürgen Adams als Kreiswart ab

Der „Kongreß“ tanzte nicht, aber sang – Personelle Veränderungen verliefen problemlos

GEILSHAUSEN² (rar). Der Tischtennis-Kreistag am Freitag abend im Dorfgemeinschaftshaus Geilshausen stand im Zeichen der personellen Veränderung des Kreisvorstandes. Notwendig geworden waren die Veränderungen nicht durch die turnusgemäß anstehenden Neuwahlen, sondern durch die Ankündigung des bisherigen Kreiswartes Jürgen Adams, nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung zu stehen. Den selben Entschluß hatte Bernhard Bunge gefaßt, der das Amt des Kreisjugendwartes nach über 25-Jahren abgab.

Vor den Neuwahlen standen die Berichte der Vorstandsmitglieder an. Jürgen Adams und Bernhard Bunge ließen letztmalig das vergangene Jahr im Senioren-, Junioren-, Jugend- und Schülerbereich Revue passieren, wobei beide sich für die Zusammenarbeit bei ihren Vorstandsmitgliedern und bei den Vereinen bedankten. Jürgen Adams betonte, daß er nicht aus Verärgerung, sondern aufgrund der Arbeitsbelastung zurücktrete, jedoch dem neuen Vorstand mit Rat und Tat zur Verfügung stehen werde.

Kreiskassenwart Norbert Theiß konnte den Vereinsdelegierten schwarze Zahlen vorle-

gen und der Kreisrechtsausschuß berichtete, daß im letzten Jahr kein Fall auf Kreisebene verhandelt werden mußte. Positiv war auch der Bericht des Kreislehrwartes Markus Zimmer, der von vollen Übungsleiter/innen-Lehrgängen berichten konnte.

Nachdem anschließend die Beschlußfähigkeit des Kreistages festgestellt wurde und die Kassenprüfer ihr Plazet gegeben hatten, wurde der Vorstand entlastet. Bevor der Kreistag zu den Neuwahlen schritt, hob Norbert Englisch die Verdienste von Jürgen Adams und Bernhard Bunge hervor, die beide mit einem Präsentkorb verabschiedet wurden. Aber damit nicht genug: zur Überraschung aller Anwesenden hatte Kreislehrwart Markus Zimmer einen Liedtext auf die Melodie von „Bruder Jakob“ vorbereitet, der von den Delegierten intoniert wurde.

Anschließend erfolgten die Neuwahlen, die aufgrund guter Vorarbeiten schnell und zügig vonstatten gingen. Als neuen Kreiswart schlug Jürgen Adams selbst Manfred Wagner vor, der ohne Gegenstimme gewählt wurde. Auch die Bedingung von Manfred Wagner, dieses Amt nur auszuüben, wenn ein Kreissportwart zur Verfügung stünde,

war bald gelöst. Henner Schlegelmilch vom TSV Freiensee, der erst vor zwei Jahren aus Thüringen, wo er 1990 den Tischtennisbetrieb mitinitiiert hatte, in den Kreis Gießen gezogen war, stellte sich zur Verfügung und wurde ebenfalls ohne Gegenstimme vom Kreistag gewählt. Selbiges galt auch für die übrigen Vorstandsmitglieder, die zur Wieder- oder Neuwahl standen (s. Kasten).

Nach den Wahlen mußte die Klasseneinteilung abgesehnet werden. Zwar ergaben sich einige Änderungen gegenüber der Vorschlagsliste, aber auch hier gab es keine Zwistigkeiten. Wichtigste Neuerung ist die Aufstockung der Damen-Kreisliga auf elf Mannschaften. Frankenbach und Vetzberg gehen zusätzlich nach oben, weshalb die Kreisklasse mit jetzt nur sechs Teams eine Doppelrunde bestreitet.

Als letzter Tagespunkt stand der Bezug der Zeitschrift „Plopp“ auf dem Programm. Nach Diskussion, ob sie als amtliches Organ des Kreises fungieren solle, stimmten die Delegierten mit 296 gegen 78 Stimmen für den Pflichtbezug. Mit dieser Abstimmung und der Bekanntgabe des nächsten Kreistages in Beuern endete die Versammlung.



Der neue Vorstand des Tischtennis-Kreises Gießen.

Bild: Eckhardt



Jürgen Adams (links) und Bernhard Bunge (rechts) verlassen nach jahrzehntelanger verantwortlicher Tätigkeit im Kreis die Funktionärsbühne und wurde vom Generalsekretär des Deutschen Tischtennis-Bundes, Norbert Englisch (Mitte) geehrt und mit Präsentkörben bedacht. Bild: Eckhardt

Kreiswart: Manfred Wagner. – **Kreissportwart:** Henner Schlegelmilch. – **Stellvertreter des Kreissportwartes:** Volker Berg. – **Kreiskassenwart:** Norbert Theiß. – **Kreisjugendwartin:** Anette Scheffler. – **Kreischiedsrichterwart:** Bernd Gewiese. – **Kreisjugendlehrwart:** Markus Zimmer. – **Kreisrechtsausschußvorsitzender:** Dr. Volker Penka. – **Kreisrechtsauschuß-Besitzer:** Jürgen Rein, Manfred Gräber, Siebert Heine, Andreas Dort. – **Kassenprüfer:** Marco Morsch, Reiner Burger.

Englisch und Buß weiter

(fa) Mit Pia Englisch von der TSG Alten-Buseck und Adrian Buß vom TSV Langgöns konnten sich am Wochenende zwei heimische Tischtennis-Jungster für die hessische Endrangliste der B-Schüler/innen qualifizieren. Bei den Vorranglistenspielen in Biedenkopf erkämpften sich die beiden den zweiten bzw. dritten Gruppenplatz, der zur Qualifikation reichte. Diese nicht geschafft haben Manuel Frank vom TV Großen-Linden bei den A-Schülern sowie Michael Weimer von der Spvgg. Frankenbach bei den B-Schülern. Stephanie Weimer von der Spvgg. Frankenbach fehlte in Biedenkopf verletzungsbedingt.

Pia Englisch brachte es in ihrer Staffel auf 6:2 Siege und 13:4 Sätze und war damit als Zweite »punktgleich« mit Kathrin Herzog (3., 6:2/13:6, Bezirk Süd) und Tabea Twardon (4., 6:2/12:6, Bezirk Nord), die alle drei gemeinsam mit Gruppensiegerin Ilse Lindenlaub (8:0/16:2, Bezirk Süd) den Endranglisten-Sprung schafften. Gegen Ilse Lindenlaub hatte Pia Englisch sogar einen Sieg auf dem Schläger, nach gewonnenem ersten und verlorenem zweiten Satz verlor sie aber den dritten Durchgang trotz 19:18- und 21:20-Führungen mit 21:23.

Auch in der Zehner-Gruppe von Adrian Buß qualifizierten sich die vier Erstplacierten für die Endrangliste – neben den zwei Direktkandidaten noch zwei »Härtefälle«. Der Sieger war hier Michael Betzel (8:1/17:3, West), Platz zwei belegte Christian Lied (7:2/16:5, Nord) vor Adrian Buß als Drittem (7:2/14:8, Mitte) und Jochen Bocklage als Viertem (6:3/13:7, Süd).

In der Staffel von Manuel Frank (5., 4:4/9:9) setzte sich Christian Issing (7:1 / Bezirk Nord) an die Spitze, in der Staffel von Michael Weimer (4., 5:3/10:6) behauptete sich Daniel Weitz (8:0/16:0, Bezirk West).

06.07.95

Domes zurückgetreten

Günter Domes aus Langgöns ist von seinem Amt als Sportwart des Hessischen Tischtennis-Verbandes aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Er hat das HTTV-Präsidium darum gebeten, schnellstmöglich einen geeigneten Nachfolger einzusetzen. Er wird die Geschäfte des Sportwartes bis zum Zeitpunkt der Berufung seines Nachfolgers weiterführen.



DER TTC GIESSEN-RÖDGEN ermittelte dieser Tage seine Tischtennis-Klubmeister. Bei den Damen setzte sich Melanie Knechtel vor Jasmin Müller an die Spitze, bei den Herren landete Uwe Michels vor Volker Braun. In der Mixed-Konkurrenz behaupteten sich Melanie Knechtel/Rainer Wagner, im Damen-Doppel Jasmin Müller/Cornelia Wagner und im Herren-Doppel Volker Braun/Hermann Titz. Unser Bild zeigt die erfolgreichen TTC-Aktiven.

(Foto: Privat)

05.07.95



DER NSC W.-STEINBERG ehrte dieser Tage seine Tischtennis-Jugendvereinsmeister. Jugendleiter Villi Büchler konnte sowohl die Nachwuchssieger im Doppel als auch im Einzel würdigen. Im Doppel legten Mirko Reuß/Alexander Möbus vor Thomas Domicke/Dominik Rudolph und Markus Dietrich/Lukas Nagel; das Jugend-Einzel gewann Falco Stieber vor Markus Dietrich und Mirko Reuß. Die A-Schüler sahen Simon Pötter vor Jens Ackermann und Alexander Möbus; die C-Schüler Henning Iembenek vor Lukas Nagel und Martin Itor. Unsere Aufnahme zeigt die erfolgreichen Tischtennisfachwuchsspieler des NSC.

(Foto: ps)

05.07.95

BERICHT DES KREISWARTES 1995

Werte Sportkameradinnen, werte Sportkameraden,

ich möchte nun einen kurzen Überblick über das Spieljahr 1994/95 abgeben.

Auf dem Kreistag in Oppenrod wurden die Weichen gestellt und im Sportkreis Gießen wurden 24 Kreisliga, 36 1. Kreisklasse, 36 2. Kreisklasse, 24 3. Kreisklasse, 27 Sonderklasse Mannschaften der Herren sowie 8 Kreisliga und 9 1. Kreisklasse der Damen gemeldet.

Als nächste Veranstaltung stand die Kreisrangliste auf dem Programm, an der sich immerhin 87 Spieler beteiligten. Nachdem noch eine Kreisendrangliste gespielt wurde, qualifizierten sich Jürgen Bolt – GSV, Christian Hetfleisch – TSG Wieseck, Andreas Schmalz – TV Großen-Linden, Tom Baldschuß – SG Trohe und Stefan Harnisch – NSC Watzenborn-Steinberg für die Bezirksendrangliste.

Im September wurde Manfred Gräber vom TSV Utphe offiziell, nach über 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit auf Kreisebene, verabschiedet. Der Sportkamerad Gräber steht jedoch dem Kreisvorstand für Sonderaufgaben, z. B. Erstellung der Terminlisten, noch zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchte ich mich als Kreiswart noch einmal ganz besonders bei dem Sportkameraden Manfred Gräber für seine tatkräftige Unterstützung bedanken.

Im Oktober wurden dann die Kreiseinzelmeisterschaften durchgeführt. 189 Aktive kämpften um den Kreistitel. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Bezirksliga aufwärts Herren

1. Oywind Aas, TSG Wieseck
2. Arvid, Volkman "
3. Andreas Schmalz, TV Großen-Linden

Kreisliga Herren

1. Armin Schlosser, SV Ruppertenrod
2. Matthias Thomas, SV Staufenberg
3. Bernd Gewiese, TSV Langgöns

2. Kreisklasse Herren

1. Michael Stein, SV Inheiden
2. Peter Heimscheid, TSG Wieseck
3. Erwin Krauskopf, TSV Beuern

2. Verbandsliga – Aufwärts Damen

1. Melanie Knechtel, TTC Rödgen
2. Susan Koster, TTC Rödgen
3. Sabine Pfannerstill

1. Kreisklasse – Damen

1. Nicole Weimer, Spf. Frankenbach
2. Simone Mankel, GSV
3. Alexandra Pilzl, GSV

Altersklasse II, Herren

1. Rudolf Fritsch, TSV Allendorf/Lda.
2. Hans Hausner, TSG Wieseck
3. Dr. Volker Penka, TSV Klein-Linden

Bezirksklasse Herren

1. Stefan Harnisch, NSC
2. Karl-Heinz Hinn, TSV Langgöns
3. Bernd Felde, NSC

1. Kreisklasse Herren

1. Elmar Zahn, SG Vetzberg
2. Kajali, GSV
3. Dietmar Schuch, FC Weickartshain

3. Kreisklasse Herren

1. Siegbert Heine, TSG Wieseck
2. Burkhard Jochen, TSV Hungen
3. Josef Kasch, TSG Wieseck

Bezirksliga bis Kreisliga Damen

1. Maria Nguyen-Scholz, TSG Wieseck
2. Christa Holland-Nell, SG Trohe
3. Antje Sack, TSF Heuchelheim

Altersklasse I Herren

1. Gerhard Rehberg, TSV Albach
2. Bernd Felde, NSC
3. Manfred, Dort, TSV Beuern

Junioren

1. Marco Morsch, Post SV Gießen
2. Tom Baldschus, SG Trohe
3. Karsten Ott, TTC Muschenheim

Bei dieser Veranstaltung hat sich wieder einmal gezeigt, daß durch die Voranmeldungen ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist und die sonst üblichen langen Wartezeiten wegfallen.

Nachdem die Vorrunden gelaufen waren, wurde im Dezember die Kreispokalendrunde durchgeführt. Jeweils die letzten vier Damen- und Herren-Mannschaften hatten sich in jeder Klasse für die Endrunde qualifiziert. Am Ende der Veranstaltung gab es folgende Kreispokalergebnisse:

Damen-Kreisliga

- 1. Platz – TSV Krofdorf-Gleiberg
- 2. Platz – TV Treis-Horloff

Herren – Kreisliga

- 1. Platz – TSF Heuchelheim II
- 2. Platz – Sportfreunde Oppenrod II

2. Kreisklasse

- 1. Platz – Gießener SV III
- 2. Platz – SG Climbach

Sonderklasse

- 1. Platz – SV Ettingshausen II
- 2. Platz – SG Trohe III

1. Kreisklasse

- 1. Platz – SV Geilshausen
- 2. Platz – TSV Grünberg

1. Kreisklasse

- 1. Platz – TSV Villingen
- 2. Platz – SG Vetzberg II

3. Kreisklasse

- 1. Platz – TSG Wieseck V
- 2. Platz – TSV Hungen

Bei den Kreispokalspielen hat sich in den letzten Jahren der Modus bewährt, indem zunächst eine Vorrunde und dann die Kreispokalendspiele durchgeführt werden. Somit waren die Großveranstaltungen für den Tischtennis-Sportkreis Gießen durchgeführt. Desweiteren wurden einige Veranstaltungen des Bezirkes im Sportkreis-Gießen ausgetragen, so z. B., die Bezirksmeisterschaften der Aktiven, die Bezirksendrangeliste.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Turnierbereich. Hier sind doch einige Vereine, die solche Veranstaltungen durchführen. Ich kann nur die Verantwortlichen in den Vereinen ermuntern, noch mehr in dieser Art zu tun. Allen Meisterinnen und Meistern der Verbandsrunde 1994/95 möchte hiermit herzlich gratulieren.

Damit sieht die Klasseneinteilung der Saison 1995/96, aus Sicht des Sportkreis Gießen, wie folgt aus:

Herren-Oberliga	– TSG Wieseck
Hessen-Liga	– NSC Watzenborn-Steinberg – TV Großen-Linden
Verbandsliga	– TSV Kleinlinden – TSG Wieseck II – Sportfreunde Oppenrod
Bezirksoberliga	– TSF Heuchelheim – Grün-Weiß Gießen – TSV Langgöns
Bezirksliga	– TV Großen-Buseck – TV Großen-Linden II – Gießener SV – SG Trohe – NSC Watzenborn-Steinberg II – TSV Langgöns II – Post SV Gießen
Aufsteiger in die Bezirksklasse	– TV Großen-Linden III – SV Grün-Weiß Gießen II – SV Staufenberg – TSV Allendorf/Lda. II
Aufsteiger in die Kreisliga	– TUS Eberstadt – FC Weickartshain – TSV Beuern II und der Gewinner des Spieles TSV Villingen gegen TSV Grünberg

Aufsteiger in die 1. Kreisklasse

- Gießener SV III
- Sportfreunde Oppenrod III
- TSV Lauter I
- SV Staufenberg II
- SV Inheiden

Aufsteiger in die 2. Kreisklasse

- TV Großen-Linden IV
- TSV Hungen I
- SV Staufenberg III
- TV Lauter II
- TSV Grünberg IV

Bei den Damen sieht es wie folgt aus:

Damen-Oberliga

- NSC Watzenborn-Steinberg
- TTC Gießen-Rödgen

Verbandsliga Mitte

- TSF Heuchelheim
- TSG Alten-Buseck
- TSV Beuern

Bezirksoberliga

- NSC Watzenborn-Steinberg II

Bezirksliga

- TSG Wieseck
- SG Climbach
- SV Geilshausen
- TSF Heuchelheim II
- KSG Bieber
- TSG Alten-Buseck II
- TSV Krofdorf
- SV Ettingshausen
- TSV Beuern II

Aufsteigerinnen in die Bezirksklasse

- SG Trohe
- TSG Alten-Buseck III
- SC Grumbach

Aufsteigerinnen Damen-Kreisliga

- SV Geilshausen II

Im Bezug auf Klasseneinteilungen möchte ich noch darauf hinweisen, daß in der Zukunft, nach Beendigung der Spielrunde, die Vereine doch mitteilen sollten, welche Mannschaften zurückgezogen werden oder welche Mannschaften neu gemeldet werden. Dies würde die Einteilung der Spielklassen sehr erleichtern.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte ich noch die 12 Kreistage und die wichtigsten Entscheidungen Revue passieren lassen.

1983 wurde ich in Lollar zum Kreiswart, als Nachfolger des verstorbenen Heinz Becker gewählt. Gleichzeitig übernahm ich die Funktion des Kreiskassenwartes. An diesem Kreistag wurde der Grundstein für das Kreisleistungszentrum in der Grundschule West durch die Einführung der Kreisumlage gelegt.

Am 01.09.1983 übernahm Siggie Richter das Kreisleistungszentrum.

Kreistag 1984 in Gießen-Rödgen:

Hier wurde der Antrag angenommen, daß jeder Verein Klassenleiter stellen muß. Desweiteren wurde beschlossen, daß das Aufstellen nach Leistungszahlen von einer Mannschaft in die andere bei 15 Punkten Unterschied erfolgt. Seit dem Jahre 1984 gibt es auch keine Arbeitstagungen mehr.

Kreistag 1985 in Muschenheim:

Von 64 Vereinen waren 62 anwesend. Rücktritt von Nina Heß aus gesundheitlichen Gründen. Im selben Jahr verstarb Nina Heß. Sie war die Gründerin der Damen-Mannschaften im Sportkreis Gießen.

Kreistag 1986 in Ruppertenrod:

Hier wurde der Beschluß gefaßt, daß Jugendliche in aktiven Mannschaften dreimal Ersatz spielen können. Desweiteren wurde das Spielsystem verändert, d. h., es wurden die drei Doppel eingeführt.

Kreistag 1987 in Odenhausen/Lahn:

Die erste Damen-Mannschaft vom TV Großen-Linden schaffte den Aufstieg in die Bundesliga. Die Leistungszahlenumstellungen von einer Mannschaft in die andere wurde auf 20 Punkte erhöht. Desweiteren wurde beschlossen, daß die Kreiseinzelmeisterschaften mit Voranmeldungen und 1,-- DM Startgeld pro Spieler auf dem Mannschaftsmeldebogen durchgeführt werden. Das Kreisleistungszentrum findet ab 1987 in Gießen-Rödgen statt.

Kreistag 1988 in Odenhausen/Lda:

Eine neue Leistungszahlenbewertung wird bekanntgegeben. Sechser Mannschaft – erste Paar kreuzt 3 : 1, zweite Paar kreuzt 2 : 1, drittes Paar kreuzt 2 : 2.

Kreistag 1989 in Muschenheim:

Einführung der dritten Kreisklasse.

Kreistag 1990 in Münster:

Auflösung der Mannschaften des SV Garbenteich. An diesem Kreistag waren 66 von 67 Vereinen anwesend.

Kreistag 1991 in Ruppertenrod:

Es wird bekanntgegeben, daß Pflicht-Schiedsrichter ab der 2. Verbandsliga eingeführt werden. Gerd Fritsch wird nach 20 Jahren als Kreisrechtsausschußvorsitzender verabschiedet.

Kreistag 1992 in Geilshausen:

Die goldene Ehrennadel erhalten Hans Hausner und Bernhard Bunge. Markus Zimmer wird zum Kreislehrwart gewählt.

Kreistag 1993 in Leihgestern:

Eindeutiges Votum für die Gebiets- und Verwaltungsreform. TV Großen-Linden löst das Aushängeschild des Tischtennis-Sportkreises Gießen, die 1. Damen-Mannschaft, auf.

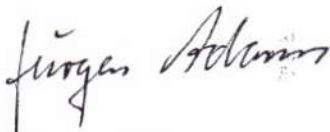
Kreistag 1994 in Oppenrod:

In brütender Hitze wurde beschlossen, daß ein Kreistaag im Oktober durchgeführt werden soll. Da im Sportkreis Gießen aber keine großen Veränderungen anstehen, wird dieser außerordentliche Kreistag nicht stattfinden.

Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden, ich möchte mich bei Allen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren bedanken. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei all denen, die in diesen Jahren im Kreisvorstand, als Klassenleiter oder als Abteilungsleiter mit mir zusammengearbeitet haben.

Ich möchte betonen, daß ich nicht aus Verärgerung aus meinem Amt ausscheide, sondern einfach deshalb, weil die Arbeitsbelastung zu groß ist und ich selbst in den letzten Jahren eine Neuorientierung in der Familie gefunden habe. Ich werde dem Tischtennisport auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, nur nicht mehr an oberster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Adams
Tischtennis-Kreiswart

Kreisliga

Gruppe 1: TSV Beuern II: Holger Stephan, Dirk Schäfer, Manfred Dort, Hans-Jürgen Kaulich, Matthias Wagner, Wilfried Schmidt. - **KSG Bieber:** Christoph Sczepannek, Thomas Zeddies, Edwin Dudenhöfer, Uwe Weichsel, Hartmut Schmidt, Timo Roth. - **TuS Eberstadt:** Steffen Hiebsch, Oswald Vorstandslehner, Markus Wagner, Rudolf Jung, Steffen Felsing, Tobias Montag. - **Gießener SV II:** Roland Flick, Günther Teigler, Klaus Geschwill, Gerhard Weeg, Arthur Schmidt, Jochen Engert. - **TSF Heuchelheim II:** Uwe Weber, Malte Brückner, Axel Mandler, Manfred Dietz, Daniel Trautwein, Hans-Gerhard Schwarz, Udo Wrackmeyer. - **TSV Krofdorf-Gl. II:** Thorsten Sauer, Stefan Obst, Jens Kolanus, Hans-Peter König, Frank Fahrland, Sven Müller. - **TSV Langgöns III:** Peter Metzger, Bernd Gewiese, Wolfgang Hiemer, Rudi Krämer, Sascha Gewiese, Walter Seth. - **TSG Leihgestern:** Thorsten Winter, Holger Keller, Manfred Spengler, Karl-Otto Velten, Walter Schmandt, Rolf Donges. - **TTG Muschenheim:** Steffen Roth, Werner Bender, Udo Baumung, Detlef Zeidler, Günther Becker, Karsten Ott. - **SV Odenhausen/L. I:** Harald Schridde, Bernd Wiczorek, Jürgen Drommershausen, Rolf rühl, Manfred Pfaff, Heiko Krämer. - **TSG Reiskirchen:** Wenner Lotz, Axel Hollnagel, Karl-Heinz Fink, Fritz Hirt, Matthias Stanzel, Norbert Köhler. - **NSC W.-Steinberg III:** Stefan Solbach, Ramon Schäfer, Andreas Dort, Bernhard Brell, Burkhard Leun, Hans Happel. - **Kreisliga, Gruppe 2: TSG Alten-Buseck:** Norbert Englisch, Carsten Müller, Carsten Kunze, Wolfgang Baller, Thomas Seibert, Ferdi Garten. - **SV Altenhain:** Frank Dietz, Edgar Nickel, Reiner Rahn, Ralf Seibert, Jürgen Rahn, Thorsten Rühl. - **TSV Allendorf/Lda. III:** Bernd Hartmann, Friedrich Stein, Bernhard Ruhs, Bernd Haag, Stefan Engel, Holger Käs. - **TSV Beuern:** Frank Jung, Harald Römer, Steffen Römer, Tilo Schäfer, Andreas Wagner, Bernd Burmann. - **TSV Freisenen:** Herbert Graulich, Friedhelm Schön, Frank-Martin Reitz, Werner Rehmet, Thomas Mäurer, Stefan Theiß, Norbert Theiß. - **TSV Grünberg II:** Alexander Pielka, Michael Peschke, Gerhard Kraus, Andreas Niekisch, Gert Scheuermann, Edgar Lischka. - **TSV Krofdorf-Gl. I:** Gunter Penzel, Günter Mandler, Rolf Gau, Dieter Herteux, Manfred Wagner, Manfred Grygar. - **TV Lich:** Jörg Weidner, Markus Heller, Ralf Siegfried, Thomas Röhm, Martin Erbe, Enrico Graf, Volkmar Schäfer. - **SV Odenhausen/Lda. I:** Steffen Groß, Michael Groß, Alexander Stark, Uwe Schäfer, Georg Gustav Höchst, Frank Wallenfels. - **Sprf. Oppenrod II:** Sebastian Steinbrecher, Markus Gerhard, Werner Döring, Daniel Balsler, Otto Dahringer, Ernst Kinzebach. - **TSV Villingen:** Michael Hofmann, Alexander Zimmer, Rüdiger Jox, Thomas Schneider, Andy Meckel, Sascha Keiber. - **FC Weickartshain I:** Volker Mehmet, Mathias

Schuch, Dietmar Schuch, Jochen Gebauer, Markus Wecke, Markus Berg.

1. Kreisklasse

Gruppe 1: TV Dornholzhausen: Günther Dömer, Walter Persch, Heinz Berghorn, Lothar Brückel, Gerd Schmidt, Günther Schieferstein. - **Gießener SV III:** Norbert Wech, Nader Kayali, Michael Ferdinand, Rainer Jöckel, Tilman Dabelow, Jürgen Ohlson. - **GW Gießen III:** Stephan Kampermann, Lothar Batz, Rainer Goss, Wolfgang Berk, Axel Heckner, Volker Unruh, Frank Zerrenthin. - **TV Grünigen:** Martin Kaus, Torsten Gräf, Manfred Emmrich, Volker Euler, Frank Gräber, Martin Nitsch. - **Post SV Gießen II:** Axel Gasse, Henning Beyer, Lothar Morsch, Andreas Nau, Rolf Steinke, Stefan Ullschmid. - **TSF Heuchelheim III:** Albrecht Brübach, Walter Jany, Roland Schnorr, Hans-Werner Volkmann, Wilfried Wollmann, Jochen Hasselbach, Dieter Weber. - **TSV Klein-Linden III:** Wolfgang Mühl, Günter Drolsbach, Stefan Seiler, Berthold Jung, Klaus Roth, Ewald Küper. - **TSV Langgöns IV:** Joachim Tröll, Volker Penka, Wolfgang Turba, Michael Daube, Herbert Brückel, Ralph Seibert. - **TSG Leihgestern II:** Hans-Jürgen Rother, Udo Schröder, Jörg Knochenhauer, Marco Haas, Jürgen Schäfer, Marco Spengler. - **TV Lich II:** Reiner Schwarz, Michael Gilbert, Ralf Sommer, Joachim Eise, Volker Rothmeier, Sven Laucht. - **TSV Niederkleen I:** Sascha Avemann, Mark Zimmermann, Hans Karl Weigand, Hans Werner Eisenhardt, Patrick Horn, Rolf Haas. - **NSC W.-Steinberg IV:** Klaus Schinz, Otto-Ludwig Felde, Ralf Dieter Stein, Thomas Becker, Mirko Reuß, Markus Dietrich. - **1. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Allendorf/Lda. IV:** Walter Hofmann, Lothar Hauk, Karl-Ludwig Mank, Michael Schwarz, Karl-Heinz Phielers, Dieter Damm. - **SV Ettingshausen:** Reinhard Penschinski, Stefan Damm, Klaus Schmidt, Emil Dörr, Martin Battenberg, Thomas Szardening. - **TSV Freisenen II:** Jürgen Eckhardt, Jürgen Uhl, Eckhard Viehl, Jan-Michael Helm, Werner Graf, Kurt Gärtner. - **SV Geilhausen:** Manfred Schmidt, Roland Schmidt, Otto Elgner, Walter Schomber, Hans-Jürgen Tews, Rüdiger Luft. - **TTG Göbelnrod:** Larry Fuchs, Sven Schultheiß, Lothar Schultheiß, Walter Kremer, Sascha Hermann, Karl Schultheiß. - **TSV Grünberg III:** Michael Rudolph, Anton Klinc, Reinhard Hufen, Karl-Heinz Keiner, Walter Stock, Ottmar Behrendt, Erich Kaiser. - **SV Inheiden:** Michael Stein, Robert Stelz, Markus Heinen, Uwe Brill, Heiko Gerlach, Andreas Rupp. - **TSV Lauter:** Oliver Marx, Jörg Peter, Michael Hofmann, Daniel Götz, Jens Jäger, Michael Eisenfeller. - **JSV Lehnheim:** Schwebel, Klös, Rohde, Dickhardt, Böninghausen, Rohrbach. - **TSV Londorf:** Otmar Krapp, Bernd Hasselbach, Norbert Pfeifer, Wolfgang Lich, Marco Benner, Jürgen Werther. - **SV Saasen I:** Thorsten Sommer, Erhard Karger, Alvin Anlauf

hohl, Timo Kauß, Yilmaz Yanar. - **1. Kreisklasse, Gruppe 3: SV Annerod:** Jürgen Hofmann, Stefan Frenzl, Klaus-Ulrich Hahn, Jürgen Sus, Eckart Voigts, Dirk Schimmel. - **KSG Bieber II:** Willy Sczepannek, Wilhelm Ellrich, Lutz Faul, Frank Hofmann, Thorsten Weber, Hartmut Pauls. - **TV Großen-Buseck II:** Norbert Jung, Gerald Kluger, Arno Tarant, Martin Jany, Michael Jany, Matthias Zielski, Torsten Kirschbaum. - **TSF Heuchelheim IV:** Günther Mahlo, Hans-Dieter Adam, Walter Fuhrmann, Matthias Ebert, Thomas Möller, Horst Rinn. - **TSV Krofdorf-Gl. III:** Klaus Dember, Udo Weller, Dietmar Müller, Jörn Minkoley, Karl-Heinz Pix, Marco Staudt. - **TSG Reiskirchen II:** Otmar Schuster, Heinz Jander Bruno Madelenko, Volbert Alexander, Thomas Hirt, Björn Horst. - **TTC Gießen-Rödgen:** Andreas Weimar, Jürgen Adams, Andreas Muth, Reinhard Rau, Steffen Rau, Dr. Erwin Bähr. - **SV Staufenberg II:** Michael Kunze, Jürgen Römer, Michael Amend, Peter Schneider, Wilfried Petring, Günter Baier. - **SG Trohe II:** Bernd Baldschus, Jochen Jung, Stephan Blahowetz, Hannes Blahowetz, Wolfgang Icher, Rainer Hohmann. - **SG Vetzberg II:** Herbert Kemmer, Elmar Zahn, Sven Reichenauer, Fredhorst Schmidt, Norbert Römer, Lothar Stamm. - **TTC Wißmar II:** Karlheinz Riedel, Wilfried Kraft, Steffen Kreiling, Ronald Schindler, Kai Fechler, Friedel Wagner.

2. Kreisklasse

Gruppe 1: TSG Alten-Buseck II: Wolfgang Starmann, Ralf Badeck, Karl-Heinz Carle, Franz Wießner, Frank Becker, Herbert Heffleisch. - **TTC Cleberg:** Bernd Frank, Friedrich Aulehla, Wolfgang Schnell, Sascha Schnell, Georg Koci, Harald Wissig, Malte Ihmels. - **Spvgg. Frankenbach:** I. Thorsten Wild, Marco Hanker, Ewald Weimer, Hans-Werner Wack, Nico Hanker, Harald Walbrecht, Michael Weimer. - **TV Großen-Linden IV:** Dieter Dürr, Edmund Wild, Horst Guckelsberger, Roland Renhewitz, Bernd Hoppe, Jürgen Grebe. - **GW Gießen IV:** Hans-Jürgen Conrad, Matthias Tirre, Bernd Schmidt, Carsten Hau, Fred Lemberg, Jürgen Brinkmann, Jens Brünink. - **TSV Klein-Linden IV:** Thomas Lenz, Jürgen Müller, Bodo Lenz, Uwe Weber, Heinz Dietrich, Georg Schneider, Jochen Müller. - **TSV Krofdorf-Gl. IV:** Hans Fink, Volker Schwarz, Thomas Kneissl, Horst Haas, Andreas Kneissl, Reinhard Kraft, Heinz Bork, Januse Maciosgu. - **TSV Langgöns V:** Edwin Vowinkel, Gerhard Herget, H. U. Theiß, Manfred Schneider, Reiner Schröder, Hans-Ottmar Müller. - **TSV Lollar:** Nadi Memis, Markus Neufeld, Michael Pflügl, Marc Pflügl, Lothar Lattermann, Jens Eisele. - **TSV Niederkleen II:** Franz Wilgermeim, Sebastian Kolodziej, Eduard Haas, Jörg Lang, Otmar Rucker, Hartmut Löffler. - **NSC W.-Steinberg VI:** Steffen Marx, Ulrich Wosylus, Arno Atzbach, Hartmut Loubal, Johannes Thenner, Sven Felde. - **2. Kreisklasse, Gruppe**

2: TSV Allendorf/Lda. V: Klaus Kliemann, Stefan Kuhl, Andreas Rein, Herbert Beil, Markus Michel, Karl-Gustav Pfeifer. - **VfB Bersrod:** Christoph Daniell, Gerhard Nopper, Norbert Müller, Jürgen Otto, Werner Mattern, Rüdiger Balsler, Marcel Mattern. - **TSV Beuern III:** Gerhard Schäfer, Gernot Naßwetter, Erwin Krauskopf, Joachim Keßler, Hans Ranft, Frank Schäfer, Stefan Hederich, Stefan Schäfer. - **SC Climbach:** Wolfgang Frick, Stefan Jammer, Jürgen Schmidt, Klaus Römer, Reinhold Hartmann, Thomas Stein. - **TV Kesselbach:** Thomas Köhler, Reinhold Becker, Roland Becker, Manfred Rabenau, Udo Krug, Achim Köhler. - **FSV Lumda:** Holger Henkel, Rudolf Müller, Marcus Niebergall, Ralf Deinl, Burkhard Kauß, Thomas Hopp. - **SV Odenhausen/Lda. II:** Torsten Simon, Heiko Dietz, Joachim Groß, Heinrich Wallenfels, Bernd Lang, Ludwig Eckhardt. - **SV Odenhausen/L. II:** Patrick Eley, Roland Fritz, Jürgen Mattern, Horst Haase, Alfred Wagner, Rudi Patzelt. - **FC Rüdtingshausen I:** Arnold Wißner, Volker Koch, Jochen Richter, Andreas Moser, Carsten Neumann, Thorsten Mämpel. - **SV Saasen II:** Norbert Scheld, Burkhard Dörr, Roland Kuhn, Matthias Schepp, Rezaat Huskaj, Klaus Hetterich. - **SV Staufenberg III:** Klaus Becker, Dennis Kleinwort, Ulrich Schmidt, Jens Müller, Wilfried Kießling, Gerhard Linker. - **TSV Treis/Lda.:** Herbert Wiethe, Rolf Bötte, Willi Wallenfels, Günther Schöttner, Michael Müller, Norbert Seehagen. - **2. Kreisklasse, Gruppe 3: TV Lich III:** Peter Uttl, Heinz-Karl Hartig, Hans-Georg Volk, Ulrich Kadel, Ludwig Volz, Günther Kurz, Ralf Wielpütz, Heinz-Ludwig Kambeitz. - **SV Annerod II:** Michael Paul, Wolfgang Traub, Markus Rinnert, Kai Hersener, Marc Heilbrunner, Jürgen Schauer. - **TuS Eberstadt II:** Ulrich Lischka, Mathias Schäfer, Sascha Sirges, Jörg König, Michael Erdt, Jürgen Wagner. - **TSV Grünberg IV:** Günter Weicker, Michael Röhrich, Jürgen Kindinger, Hermann Gerlach, Rolf Albach, Markus Losert. - **TSV Hungen:** Manuel Hoffmann, Christoph Lotz, Burkhard Jochem, Steffen Kühnel, Ralph Hofmann, Martin Klozanka. - **TSV Lauter II:** Rainer Hessler, Bernd Jünger, Reinhard Griebsch, Hartmut Straka, Norbert Schaaß, Norbert Stühler. - **TSG Leihgestern III:** Klaus Müller, Klaus Faber, Walter Sommer, Horst Langsdorf, Stefan Walther, Norbert Gabriel. - **TTG Muschenheim II:** Mario Nier, Thomas Engler, Dirk Wollrath, Joachim Jung, Wilfried Nier, Matthias Roth. - **TV Trais-Horloff:** Carsten Henze, Thorsten Henze, Sascha Schieber, Claus Raab, Björn Weil, Jörg Schneider. - **TSV Villingen II:** Bernd Graf, Achim Eller, Dieter Rudzki, Klaus Theiß, Fred Graf, Peter Mombberger. - **NSC W.-Steinberg V:** Andreas Walter, Reiner Burger, Udo Braune, Franz Kiensch, Matthias Gilbert, Rainer Katzmarsik.

3. Kreisklasse

Gruppe 1: TC Cleberg II: Edwin Hübner,

Dieter Paschke, Arno Krämer, Jan Koci, Christoph Kutt, Niels Zander. - **Gießener SV IV:** Albert Zapp, Miroslav Rode, Albert Guldner, Heinz-Erich Michel, Herbert Seiderer, Hans Hackenberg. - **Post SV Gießen III:** Kurt Bürger, Nido Iffland, Rolf Zehe, Sascha Lotz, Fabian Rühl, Michael Axmann. - **SC Krumbach:** Jochen Kehm, Roger Mühllich, Dirk Jost, Rudolf Stark, Robert Miltenburg, Michael Wack, Dirk Keil, Alfred Schmidt. - **TSV Langgöns VI:** Hartfried Hamann, Werner Schwertfeger, Gerhard Rompf, Harald Hantschel, Waseh Kabirzadah, Steffen Herget, Florian Gerlach. - **TV Lützellinden:** Frank Müller, Lars Ponterlitschek, Eike Luh, Erich Tschysch, Anselm Arnold, Mohsen Amouci. - **TSV Niederkleen III:** Michael Schöne, Manfred Klein, Arthur Hells, Günther Schott, Dieter Klein, Daniel Braun. - **SV Odenhausen/L. III:** Heino Spehrer, Karlheinz Wiesler, Oliver Becker, Michael Frech, Kurt Sauer, Werner Krohne. - **SV Staufenberg IV:** Ulrich Buckolt, Lothar Junker, Reiner Brühl, Sven Humann, Hans-Jürgen Schmidt, Michael Karger. - **NSV W.-Steinberg VII:** Thomas Domicke, Dirk Paterek, Timo Dickel, Gerhard Geisler, Josef Wolni, Kurt Klein. - **TSG Wieseck IV:** Werner Pulina, Thomas richel, Jörn Wasmund, Eric Hohn, Wolfgang Orth, Siegfried Heine. - **TTC Wißmar III:** Uwe Höß, Uwe Höß, Erhard Hessler, Kurt Wagner, Olaf Schwalb, Ernst Loh. - **3. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Allendorf/Lda. VI:** Stefan Ranft, Wolfgang Heger, Herman Viktor, Thomas Engel, Thomas Reinhardt, Daniel Zientek. - **VfL Bersrod II:** Armin Hofmann, Thomas Deucker, Holger Damm, Dieter Knebel, Tino Otto, Reinhard Laxander, Johannes Scharf. - **SC Climbach II:** Markus Klemm, Thomas Mohr, Heiko Cuda, Rüdiger Hahn, Reinhold Wagner, Willibald Kasiner. - **SV Geilhausen II:** Klaus-Dieter Schomber, Frank Sagrauske, Otfried Hofmann, Erich Luft, Michael Harnack, Horst Sonneborn. - **SV Hattenrod:** Martin Rau, Wilfried Wißner, Walter Köhler, Achim Doebler, Uwe Schepp, Christoph Haas. - **SV Inheiden II:** Christian Nold, Michael Prost, Rolf Prochaska, Robert Woitalewicz, Heiko Stelz, Mike Reipold, Tobias Wolf. - **TV Kesselbach II:** Jürgen Pitsch, Oliver Schneider, Thomas Maus, Sascha Flack, Peter Maus, Maik-Uwe Werther. - **TSV Lauter III:** Jens Steining, Sebastian Kreicker, Mario Schmidt, Andre Kückelhaus, Andreas Reitz, Björn Stühler. - **SV Nonnenroth:** Detlef Wahl, Marco Butteron, Jürgen Döring, Michael Winker, Carsten Hoppe, Christian Koch. - **TSG Reiskirchen III:** Dirk Drechsler, Willi Zimmef, Bertram Major, Günter Reimann, Stefan Schuchard, Gerd Drexler. - **FC Rüdtingshausen II:** Hans-Jürgen Frischholz, Erwin Leinweber, Walter Feldbusch, Hubert Wiederer, Rudolf Möbus, Alexander Weil. - **FC Weickartshain II:** Detlef Scheiber, Mike Scharmann, Stefan Kvetinovsky, Henning Opper, Stefan Berg, Marc Schötterl.

EINTEILUNG FÜR DIE TISCHTENNIS-VERBANDSRUNDE 1995/96 SPORTKREIS GIEßEN

GIESSEN (rar). Auf der Kreistagssitzung am vergangenen Freitag abend wurden noch einige Änderungen in der Zusammensetzung der Tischtennis-Kreisklassen beschlossen. Nachfolgend die endgültige Einteilung für die Saison 95/96.

Kreisliga, Gruppe 1: TSF Heuchelheim II (Fr.), NSG Watzenborn-Steinberg III (Di.), TSG Leihgestern (Fr.), Gießener SV II (Di.), TSV Krofdorf-Gleiberg II (Do.), TSV Langgöns III (Sa.), KSG Bieber (Fr.), TTG Muschenheim (Fr.), TuS Eberstadt (Mo.), TSG Reiskirchen (Di.), TSV Beuern II (Mo.), SV Odenhausen/Lahn (Mo.). - Klassenleiter: Manfred Schmidt. - **Kreisliga, Gruppe 2:** TSV Allendorf/Lda. III (Fr.), TV Lich (Fr.), TSV Beuern (Fr.), Spfr. Oppenrod II (Fr.), SV Odenhausen/Lda. (Do.), TSV Grünberg II (Mi.), TSV Freienseen (Fr.), TSV Villingen (Fr.), TSG Alten-Buseck (Mo.), FC Weickartshain (Fr.), SV Altenhain (Fr.). - Klassenleiter: Volker Berg

1. Kreisklasse, Gruppe 1: Grün-Weiß Gießen III (Mi.), TSV Klein-Linden III (Do.), NSC Watzenborn-Steinberg IV (Fr.), Post SV Gießen II (Mi.), TSF Heuchelheim III (Fr.), TSG Leihgestern II (Mo.), TSV Niederkleen (Fr.), Gießener SV III (Fr.), TV Grünigen (Di.), TSV Langgöns IV (Fr.), TV Dornholzhausen (Fr.), TV Lich II (Di.). - Klassenleiter: Otto Fabel. - **1. Kreisklasse, Gruppe 2:** SV Eittingshausen (So.), SV Saasen (Fr.), SV Geilshausen (Fr.), TSV Londorf (Fr.), TSV Allendorf/Lda. IV (Fr.), TTC Göbelnrod (Mo.), TSV Freienseen II (Fr.), JSV Lehnheim (Sa.), TSV Lauter (Fr.), TSV Grünberg III (Fr.), SV Inheiden (Di.). - Klassenleiter: Thomas Axmann. - **1. Kreisklasse, Gruppe 3:** TTC Wißmar II (Do.), SG Vetzberg II (Di.), TSG Reiskirchen II (Di.),

TSV Krofdorf-Gleiberg III (Fr.), TTC Gießen-Rödgen II (Mo.), KSG Bieber II (Mi.), TSF Heuchelheim IV (Fr.), TV Großen-Buseck II (Mi.), Spfr. Oppenrod III (Mo.), SG Trohe II (Do.), SV Staufenberg II (Di.), SV Annerod (Fr.). - Klassenleiter: Rolf Müller. -

2. Kreisklasse, Gruppe 1: Grün-Weiß Gießen IV (Fr.), Spvg. Frankenbach (Fr.), TSV Klein-Linden IV (Di.), TSG Alten-Buseck II (Fr.), NSC Watzenborn-Steinberg VI (Fr.), TSV Krofdorf-Gleiberg IV (Di.), TSV Niederkleen II (Do.), TV Großen-Linden IV (Sa.), TSV Langgöns V (Mo.), TTC Cleeburg (Do.), TSG Lollar (Fr.). - Klassenleiter: Ewald Weimar. - **2. Kreisklasse, Gruppe 2:** SG Climbach (So.), TSV Beuern III (Fr.), SV Odenhausen/Lda. II (Fr.), TV Kesselbach (Mo.), SV Odenhausen/Lahn II (Mo.), TSV Allendorf/Lda. V (Sa.), FSV Lumda (Mo.), TSV Treis/Lda. (Mi.), SV Staufenberg III (Di.), FC Rüdtingshausen (Mi.), VfL Bersrod (Di.), SV Saasen II (Fr.). - Klassenleiter: Oswald Vorstandslechner. - **2. Kreisklasse, Gruppe 3:** NSC Watzenborn-Steinberg V (Fr.), TSV Villingen II (Di.), TuS Eberstadt II (Mo.), TTG Muschenheim II (Fr.), TV Trais-Horloff (Fr.), TV Lauter II (Mi.), TSV Hungen (Fr.), TV Lich III (Do.), TSV Grünberg IV (Mi.), TSG Leihgestern III (Fr.), SV Annerod II (Fr.). - Klassenleiter: Hans Hausner. -

3. Kreisklasse, Gruppe 1: TSG Wieseck IV (Mi.), Post SV Gießen III (Fr.), TTC Wißmar III (Do.), TV Lützellinden (Di.), NSC Watzenborn-Steinberg VII (Fr.), SC Krumbach (Di.), TSV Niederkleen III (Fr.), TSV Langgöns VI (Fr.), TTC Cleeburg II (Do.), SV Odenhausen/Lahn III (Do.), Gießener SV IV (Di.), SV Staufenberg IV (Do.). - Klassenleiter: Peter Heimscheid. - **3. Kreisklasse, Gruppe 2:** SV Inheiden II (Do.), SV Geilshausen II (Di.), TV

Kesselbach II (Mo.), FC Rüdtingshausen II (Fr.), TSG Reiskirchen III (Di.), VfL Bersrod II (Di.), TSV Allendorf/Lda. VI (Sa.), SG Climbach II (So.), TV Hattenrod (Mo.), FC Weickartshain II (Fr.), TSV Lauter III (Mo.), SV Nonnenroth (Fr.). - Klassenleiter: Karl-Gustav Pfeiffer.

Sonderklasse, Gruppe 1: Spvg. Frankenbach II (Di.), SG Vetzberg III (Di.), TSG Lollar II (Fr.), TV Mainzlar (Fr.), TSG Alten-Buseck III (Fr.), Spfr. Oppenrod IV (Fr.), TSG Wieseck V (Fr.), TSF Heuchelheim V (Mi.), TSG Leihgestern IV (Mo.). - Klassenleiter: Rolf Müller. - **Sonderklasse, Gruppe 2:** FC Rüdtingshausen III (Mi.), SV Odenhausen III (Fr.), JSV Lehnheim II (Fr.), TTC Göbelnrod II (Mi.), VfR Lindenstruth (Mi.), SV Münster II (Do.), SV Eittingshausen II (Di.), TV Trais-Horloff III (So.), TSV Utphe II (Do.), VfB Ruppertsburg (Mi.). Klassenleiter: Walter Schneider. - **Sonderklasse, Gruppe 3:** SV Eittingshausen III (Fr.), TSV Freienseen III (Mo.), SV Altenhain II (Sa.), VfB Ruppertsburg II (Fr.), TV Villingen III (Di.), TuS Eberstadt III (Mo.), SV Inheiden III (Do.), TV Trais-Horloff II (So.), TSV Utphe (Di.), TV Lich IV (Do.). - Klassenleiter: Oliver Buckholt.

Damen, Kreisliga: JSV Lehnheim (Do.), SC Krumbach II (Di.), TSF Heuchelheim III (Fr.), TSV Krofdorf II (Di.), SV Geilshausen (Di.), TSV Beuern III (Fr.), TV Trais-Horloff (Do.), Gießener SV (Di.), SV Münster II (Di.), Spvg. Frankenbach (Fr.), SG Vetzberg (Do.). Klassenleiter: Wilfried Dörr

1. Kreisklasse: TSV Utphe (Do.), TSG Alten-Buseck IV (Mo.), TSV Grünberg (Fr.), TTG Muschenheim (Mo.), Gießener SV II (Fr.), TV Trais-Horloff II (Mo.). - Klassenleiter: Wilfried Dörr.

=====

HESSISCHER TISCHTENNIS - VERBAND

=====

Kreiskassenwart
Norbert Theiß
Rinnstraße 36
35321 Laubach-Freienseen
Tel.: 06405/7231

=====

Kassenbericht
für die Zeit vom 28.06.1994 - 20.06.1995

=====

Einnahmen 1994/1995:	12314,95 DM
Ausgaben 1994/1995:	9624,75 DM
verbleibendes Guthaben auf dem Konto:	2690,20 DM

Einnahmen:

Restbestand vom Vorjahr:	1310,37 DM
Umlage und Startgeld 1994/95:	10989,00 DM
Habenzinsen:	15,58 DM

	12314,95 DM

Ausgaben:

Vergütung für Übungsleiter des Kreisleistungszentrums (bis einschließlich Mai 1995):	4681,98 DM
Trainingsbälle für Kreisleistungszentrum:	336,00 DM
Medaillen und andere Preise für Kreisleistungszentrum:	204,00 DM
Terminlisten 1994/95 und Kreiseinzelmeisterschaften 1994:	2449,00 DM
1 Gros Tischtennisbälle für Kreisveranstaltungen:	269,00 DM
Kreispokalendspiele 1994 für Jugend und Aktive:	1568,77 DM
Kontoführung und Porti - Auszugsgebühr:	116,00 DM

	9624,75 DM

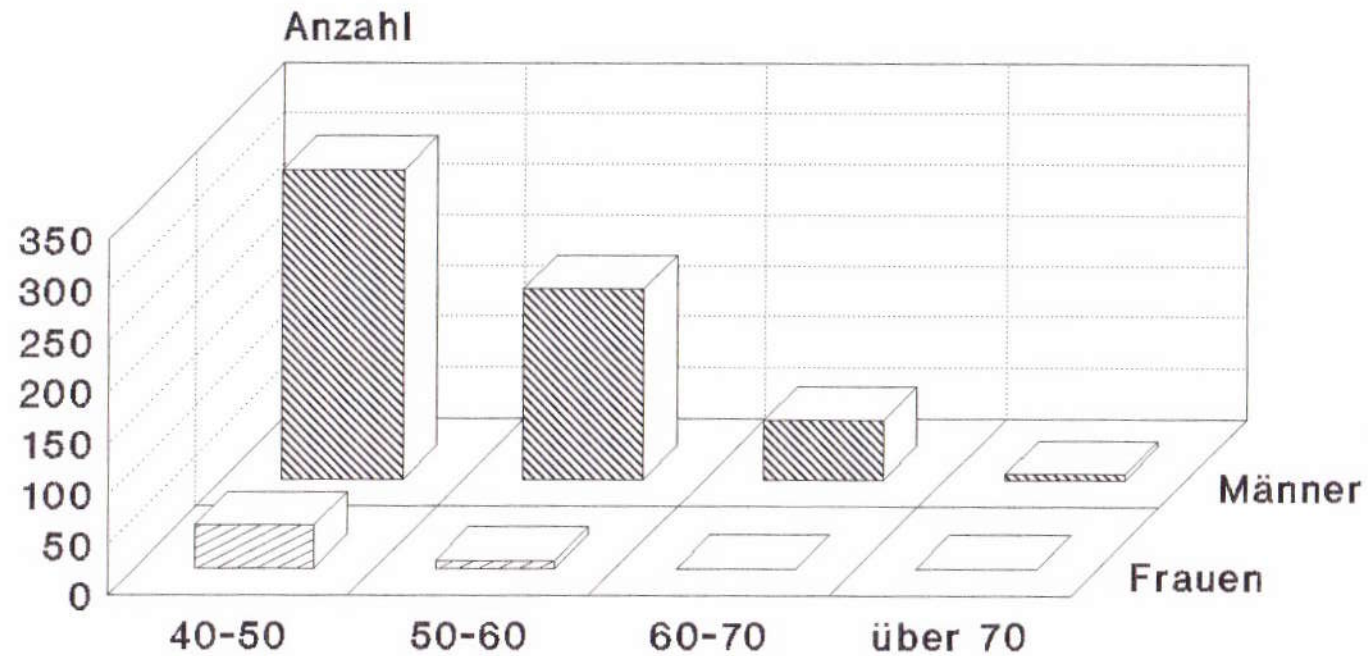
Für die Richtigkeit:

Laubach - Freienseen, 20.06.1995


.....
Norbert Theiß (Kreiskassenwart)

Seniorenklassen

Kreis Gießen 1995/96



	40-50	50-60	60-70	über 70
Männer	305	187	59	6
Frauen	42	7	0	0
Alle	347	194	59	6

Alter (Jahre)

Großes Geburtstagsprogramm und Ehrungen

Festkommers zum 75jährigen Bestehen des TSV – Mit Ernst Mölcher wurde einer der Vereinsgründer ausgezeichnet

Laubach-Freienseen (ma). Zu einem Hitze-Marathon geriet am Sonntag nachmittag der Festkommers anlässlich des 75jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins. Rund 30 Punkte umfaßte das knapp vierstündige Programm, in dessen Mittelpunkt die Ehrungen

Noch vor dem Kommers hatte Pfarrer Ulf Häbel bereits einen Gottesdienst im Festzelt abgehalten. Als TSV-Vorsitzender Hermann-Hans Hermannski den Festkommers eröffnete, konnte er nur eine – für Freienseener Verhältnisse – recht kleine Besucherschar begrüßen. Und obwohl der Sprudel schon nach kurzer Zeit in den Flaschen brodelte, ließen sich die Festgäste von der guten Stimmung im Zelt anstecken.

Programm durch Musik bereichert

Zum Gelingen der Veranstaltung trug maßgeblich der Männerchor des Gesangsvereins »Liederkrantz« Freienseen bei, der mit seinen beiden Auftritten das Publikum begeisterte. Vor allem die »Frosch-Hochzeit«, die Moderator als Freienseener »Nationalhymne« ankündigte, erheiterte die Festgäste.

Nach dem ersten Liedvortrag des Männerchores trat zunächst Laubachs Bürgermeister Claus Spandau als Schirmherr der Veranstaltung vor das Rednerpult. Er würdigte den TSV als einen

der aktivsten Vereine der gesamten Großgemeinde. Vor allem aber suche die Vielfalt des sportlichen Angebots ihresgleichen. Schließlich ließ es sich Spandau nicht nehmen, dem Vereinsvorsitzenden Hermannski eine Spende der Stadt zu überreichen. Den Worten ihres Vorredners schloß sich auch Sportkreisvorsitzende Margot Schäfer an. Sie lobte vor allem das Engagement der Vereinsführung, das stets den Gemeinschaftsgeist fördere.

Auch Ehrungen durch Fußballbund

Sie überreichte Hermannski die Ehrenplaketen des Deutschen Fußballbundes, des Landesportbundes Hessen und des hessischen Fußballverbandes. Im Namen des Landessportbundes Hessen verlieh sie Karl Keller, Walter Schepp, Hermann-Hans Hermannski, Jürgen Uhl und Monika Lauterbach die Ehrenurkunde dieses Verbandes.

Für den Turngau Mittelhessen zeichnete Kurt Gröger Karl Keller, Ernst Mölcher und Käthen

Hofmann mit der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes aus. Aus den Händen von Willi Schreiner erhielten Norbert Theiß, Hermann-Hans Hermannski, Ulrich Riedel und Erich Keller den Ehrenbrief des Verbandes, während Walter Schepp mit der Ehrennadel in Bronze und Rudolf Heisig mit der großen Verbandsehrennadel ausgezeichnet wurden. Schließlich ehrte der ehemalige Vorsitzende des hessischen Tischtennisverbandes, Jürgen Adams, Werner Graf und Hartmut Helm mit der Spielerverdienstnadel in Bronze; Herbert Graulich, Werner Rehmet und Friedhelm Schön mit der Verdienstnadel in Silber, Karl Ernst Immelt, Sieghard Keller, Edgar Mölcher, Jürgen Uhl, Eckhard Viel und Alfred Zeiner mit der Verdienstnadel in Gold.

Neben dem Männerchor sorgten außerdem die Kindergesangsgruppe aus Tschernobyl, die Kindertanzgruppe des TSV, die Rhönrad-Gruppe des SV Münster und die Freienseener Prinzengarde für kurzweilige Unterhaltung.



Beim Festkommers zum 75jährigen Bestehen des TSV Freienseen gab es Ehrungen. Auf den Fotos sind zu sehen: Karl Keller, Käthen Hofmann, Kurt Gröger, Ernst Mölcher – Walter Schepp, Hermann-Hans Hermannski, Karl Keller, Jürgen Uhl, Monika Lauterbach, Margot Schäfer – Willi Schreiner, Hermann-Hans Hermannski, Rudolf Heisig, Ulrich Riedel, Walter Schepp, Norbert Theiß – Werner Graf, Hartmut Helm, Friedhelm Schön, Werner Rehmet, Herbert Graulich – Sieghard Keller, Edgar Mölcher, Eckhard Viehl, Karl Ernst Immelt, Alfred Zeiner, Jürgen Uhl, Jürgen Adams.



TSV BEUERN II, Meister der 1. Tischtennis-Kreisliga und Aufsteiger in die Kreisliga (von links): Wilfried Schmidt, Mathias Wagner, Bernd Burmann, Hans-Jürgen Kaulich, Gerhard Schäfer, Manfred Dort. Es fehlt Dirk Schäfer.
12.07.95 (Foto: privat)



TSV BEUERN, Zweiter der 2. Tischtennis-Verbandsliga und Aufsteiger in die Verbandsliga (von links): Ulla Licher, Sabine Pfannerstil, Hannelore Kaulich, Sabine Münster. Außerdem schaffte die 2. Damenmannschaft als Dritter der Bezirksklasse den Aufstieg in die Bezirksliga. (Foto: privat)

Dienstag, 29. August 1995

Tischtennis / Herren-Kreisrangliste

Endrunden-Teilnehmer wurden in Beuern ermittelt

45 Spieler stritten um die 16 Finalplätze – GW Gießen und NSC W.-Steinberg mit bester Bilanz – Sehenswerten Sport geboten

(ms) Die Sporthalle Beuern war am vergangenen Freitag Schauplatz der Herren-Tischtennis-Kreisrangliste. Insgesamt 45 Teilnehmer aus 16 Vereinen stritten um den Sieg. Zusammen setzte sich das Feld aus je einem Spieler der Oberliga, Hessenliga, Verbandsliga, dritten Kreisliga und Sonderklasse, zwei Akteuren aus der Bezirksliga, je fünf aus der Bezirksklasse und zweiten Kreisliga, die erste Kreisliga war mit acht Spielern vertreten, aber das Gros des Feldes stellte die Kreisliga mit 17 Akteuren.

In Beuern gefielen die Aktiven, die sehenswerten Tischtennis-Sport boten. Gespielt wurde in acht Gruppen mit sechs bzw. fünf Teilnehmern. Die jeweiligen Gruppenersten qualifizieren sich für eine Endrunde, in der die ersten acht Plätze ausgespielt werden. Offen ist jedoch, wann und wo diese Spiele zur Austragung kommen werden.

Zum Geschehen in Beuern: Für eine Überraschung sorgte Andreas Schirl vom Bezirksoberligi-

sten Grün-Weiß Gießen, der den Sprung in die Endrunde verpaßte. Er belegte in seiner Gruppe lediglich Platz vier. Dahingegen gab sich Christian Hetfleisch vom Oberligisten TSG Wieseck keine Blöße. Bereits in der Vorwoche hatte Christian Hetfleisch bei einem Zweier-Turnier in Rüsselsheim für Aufsehen gesorgt, als er zusammen mit Thorsten Budde den Sieg holte. In der Gruppe zwei setzte sich Christian Hetfleisch durch, den Sprung in die Endrunde schaffte zudem Jochen Gebauer vom FC Weickartshain. In der Gruppe eins belegten Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) und Steffen Römer (TSV Beuern) die ersten beiden Positionen. Zufrieden sein durfte der TSV Beuern mit Harald Römer. Dieser holte sich in der Gruppe eins den ersten Rang, Manfred Noske von der SG Trohe wurde hier Zweiter. Grund zur Freude hatten in der Gruppe vier Harald Eser (Spfr. Oppenrod) und Ramon Schäfer (NSC W.-Steinberg), die sich mit ihren Leistungen den Weg in die Endrunde ebneten.

Zur Freude von Grün-Weiß Gießen – nach dem Ausscheiden von Andreas Schirl – holte sich in der Gruppe fünf Manfred Pietsch Platz eins vor Hans Hausner von der TSG Wieseck. Manfred Pietsch in nichts nach stand Gerald Rimbach in der Gruppe sechs. Der ebenfalls für Grün-Weiß Gießen spielende Rimbach belegte in der Gruppe sechs Platz eins. Ebenfalls für die Endrunde qualifizierte sich in dieser Konkurrenz Volker Sahl von Grün-Weiß Gießen, ein Doppelerfolg für die Grün-Weißen.

Den zweiten Endrundenplatz für die Sportfreunde Oppenrod nach Harald Eser sicherte Markus Gerhard, der in der Gruppe sieben nach den Spielen auf Rang eins geführt wurde. Uwe Michels vom TTC Rödgen wurde hier Zweiter. Und schließlich wurde das Endrundenfeld mit den beiden Erstplatzierten der Gruppe acht komplettiert. Steffen Vogel (TSV Allendorf/Lda.) und Falco Stieber (NSC W.-Steinberg) blieb es vorbehalten, die beiden ersten Plätze zu belegen.



TISCHTENNIS: Die Sporthalle in Beuern war am vergangenen Freitag Schauplatz der Herren-Kreisrangliste. Insgesamt 45 Teilnehmer stritten dabei um die Qualifikation für die Endrunde, für die sich 16 qualifizierten. Diese Endrunde erreicht haben unter anderem Steffen Vogel (TSV Allendorf/Lda., l.), Falco Stieber (NSC W.-Steinberg, M.) und Harald Eser (Spfr. Oppenrod, r.). (Fotos: Bender)

29.08.95

Rehberg kam weit

Nach fünf gewonnenen Spielen drang der Altbacher Gerhard Rehberg mit seinem österreichischen Partner Aninger bei der 1. Tischtennis-Europameisterschaft der Senioren in Wien im Doppel-Wettbewerb in die Runde der letzten 32 ein und befand sich bei dem mit 1154 Teilnehmern aus 36 Ländern gut besetzten Turnier im Kreis so starker ehemaliger Topspieler wie Lian Geliang, Dvoracek und Orłowski. Den Einzug ins Viertelfinale verwehrten anschließend die Schweden Johansson/Nyberg.

Im Einzel war Gerhard Rehberg zuvor in seiner Vorrundengruppe nur auf dem dritten Platz eingekommen, da er gegen Bednar (Slowakei) und Kasputes (Litauen) jeweils zwei Matchbälle nicht zum Sieg nutzen konnte. Somit spielte er im Consolation-Wettbewerb weiter und erreichte im 170er-Feld der Altersklasse I (40 - 50 Jahre) nach weiteren fünf gewonnenen Partien die Runde der letzten 16 Spieler, wo er dann dem Russen Pakhomov nach gewonnenen ersten Satz den Sieg schenkte, da dieser trotz Aufforderung des belgischen Schiedsrichters seinen nicht mehr zugelassenen Schläger (Curl) benutzte und Rehberg auf einen Protest beim Schiedsgericht verzichtete.

19.08.95

29.8. 95 Harnisch und Knechtel qualifiziert

Hessische Vorrangliste der Jugend fand am Sonntag in Steinfurth statt

(ms) Auch die Tischtennis-Jugend war am vergangenen Wochenende nicht untätig. In Steinfurth wurde die Hessische Vorrangliste der Jugend ausgetragen. Mit am Start waren auch sieben heimische Youngster, von denen zwei die Qualifikation für die Hessische Endrangliste schafften, die in drei Wochen an gleicher Stätte auf dem Terminkalender steht. Die heimischen Farben in drei Wochen werden Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) und Melanie Knechtel (TTC Rödgen) vertreten.

Bei der männlichen Jugend versuchten drei hiesige Starter ihr Glück. Stefan Harnisch, Stefan Müller (beide NSC W.-Steinberg) sowie der A-Schüler Manuel Frank (TV Großen-Linden) starteten hier. Gespielt wurde in vier Zehnergruppen, wobei sich die drei Erstplacierten einer jeden Gruppe für die Endrangliste qualifizierten.

Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ Stefan Harnisch. Der Akteur des NSC W.-Steinberg verbuchte in seinen ersten drei Partien drei Siege, der Grundstein für die Qualifikation. Gegen Blumhardt und Vaupel setzte es anschließend zwar Niederlagen, doch mit drei Siegen in Folge holte er sich den zweiten Platz mit 6:2 Spielen bei 13:5 Sätzen in seiner Gruppe, der Weg zur Hessischen

Endrangliste damit frei. Sieger wurde hier Kroneberg, der gegen Harnisch die einzige Niederlage einstecken mußte. Knapp scheiterte Stefan Müller, der zusammen mit Stefan Harnisch in der gleichen Gruppe startete. Platz vier (5:3/11:8) würde für ihn notiert. Allerdings darf er hoffen, daß er als Härtefall noch für die Hessische Endrangliste zugelassen wird. Chancenlos war der A-Schüler Manuel Frank, der in seiner Gruppe nicht über den letzten Platz hinauskam, aber angesichts des Altersunterschieds mit seiner Leistung in Steinfurth durchaus zufrieden sein dürfte.

Bei der weiblichen Jugend waren gleich drei Spielerinnen - Melanie Knechtel, Bedriska Kleiber, Susan Koster - des TTC Gießen-Rödgen am Start. Vierte Starterin war Julia Wolf von den TSG Heuchelheim. Bei der weiblichen Jugend qualifizierten sich die beiden Gruppenersten für die Endrangliste. Zu denen, die in drei Wochen wieder in Steinfurth an der Platte stehen werden, zählt Melanie Knechtel. Sie wurde in ihrer Gruppe Zweite (8:1/16:3). Julia Wolf (TSG Heuchelheim), Bedriska Kleiber und Susan Koster (beide TTC Rödgen) hingegen blieb die Qualifikation für die Endrangliste verwehrt.

Harbig-Halle stand ganz im Zeichen des Nachwuchses

30.8. 95 Kreisvorrangliste der männlichen und weiblichen Jugend/Schüler fand in Alten-Buseck statt - Verlauf stellte zufrieden

(ms) Im Zeichen des Nachwuchses stand am vergangenen Wochenende die Harbig-Halle in Alten-Buseck. Die weibliche und männliche Jugend/Schüler absolvierten in der Harbig-Halle die Kreisvorrangliste. Während am Samstag die männliche und weibliche Jugend sowie die B-Schüler/innen an den Platten standen, waren am Sonntag die A- und C-Schüler/innen aufgeführt, die Teilnehmer zur Kreis- bzw. Kreiszwischenrangliste zu ermitteln. Für die Ausrichtung zeichnete die TSG Alten-Buseck verantwortlich, die einen großen Verdienst zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrug.

Wie kaum anders erwartet setzte sich unter anderem bei der weiblichen Jugend Pia Englisch von der TSG Alten-Buseck durch. 4:0 Spiele und 8:1 Sätze standen am Ende auf ihrem Konto. Position zwei ging hier an Kathrin Wack (Spvgg. Frankbach). Schließlich qualifizierten sich bei der weiblichen Jugend aber alle fünf Starterinnen für die Kreisendrangliste.

56 Teilnehmer wurden bei der männlichen Jugend registriert, wobei sich hier die beiden Gruppenersten der acht Gruppen für die Kreiszwischenrangliste qualifizierten. Daniel Trautwein (TSG Heuchelheim), Tim Happel (TV Mainzlar), Roland Schindler (TTC Wißmar), Marcel Mattern (VfL Bersrod), Carsten Schnabel (TSV Langgöns), Lars Wagner (TV Großen-Linden), Thomas Schmidt (TSV Beuern), Markus Langsdorf (TSV Langgöns), Tobias Weber (TV Großen-Linden), Carsten Schmidt (TSV Beuern), Simon Pötter (NSC W.-Steinberg), Stefan Charisse (TSG Alten-Buseck), Sebastian Maar (TSV Beuern), Thomas Mäurer (TSV Freienseen), Sebastian Andrick (TSV Langgöns) und Kai Fehler (TTC Wißmar) waren schließlich, die den Sprung in die Kreiszwischenrangliste der männlichen Jugend schafften.

Weibliche Jugend: 1. Pia Englisch (TSG Alten-Buseck) 4:0/8:1, 2. Kathrin Wack (Spvgg. Frankbach) 3:1/7:2, 3. Melanie Viehl (TSV Lauter) 2:2/4:4, 4. Julia Wack (Spvgg. Frankbach) 1:3/2:6, 5. Linda Pfaff (TSG Alten-Buseck) 0:4/0:8. - Alle sind für die Kreisendrangliste qualifiziert.

Männliche Jugend, Gruppe 1: 1. Daniel Trautwein (TSG Heuchelheim) 6:0/12:1, 2. Tim Happel (TV Mainzlar) 5:1/11:2, 3. Thomas Graubner (TTC Wißmar) 4:2/8:6, 4. Christian Dietz (TV Großen-Linden) 3:3/7:7, 5. Daniel Segieth (TSV Langgöns) 2:4/6:8, 6. Radek Checinski (SG Vetzberg) 1:5/2:11, 7. David Savci (NSC W.-Steinberg) 0:6/1:12. - **Gruppe 2:** 1. Roland Schindler (TTC Wißmar) 6:0/12:0, 2. Marcel Mattern (VfL Bersrod) 5:1/10:3, 3. Markus Eichler (TV Großen-Linden) 4:2/8:5, 4. Christian Cloos (Spvgg. Frankbach) 3:3/8:6, 5. Jan Sommerlad (TSV Langgöns) 2:4/4:9, 6. Sebastian Schmidt (TV Lützellinden) 1:5/3:10, 7. Patrick Gärtner (SV Saasen) 0:6/0:12. - **Gruppe 3:** 1. Carsten Schnabel (TSV Langgöns) 6:0/12:1, 2. Lars Wagner (TV Großen-Linden) 5:1/10:3, 3. Mirko Bastian (Spvgg. Frankbach) 4:2/10:4, 4. Michael Karger (SV Saasen) 3:3/6:6, 5. Laxander Helmuth (VfL Bersrod) 2:4/4:8, 6. Aron Soßna (TV Lützellinden) 1:5/2:10, 7. Peter Eirich (NSC W.-Steinberg) 0:6/0:12. - **Gruppe 4:** 1. Thomas Schmidt (TSV Beuern) 6:0/12:0, 2. Markus Langsdorf (TSV Langgöns) 5:1/10:2, 3. Thorsten Schmidt (TV Großen-Linden) 4:2/8:4, 4. Rene Frenzl (VfL Bersrod) 3:3/6:9, 5. Johannes Sa-

mes (TV Lützellinden) 2:4/5:8, 6. Alessandro Abbattista (SV Saasen) 1:5/3:11, 7. Daniel Seth (TV Großen-Linden) 0:6/2:12. - **Gruppe 5:** 1. Tobias Weber (TV Großen-Linden) 6:0/12:0, 2. Carsten Schmidt (TSV Beuern) 5:1/10:2, 3. Alexander Reck (TSV Grünberg) 4:2/8:4, 4. Eike Bechthold (TV Lützellinden) 2:4/5:8, 5. Jan-Christoph Klös (SV Saasen) 2:4/4:8, 6. Matthias Dietz (TV Großen-Linden) 2:4/4:9, 7. Marc Hammel (TV Großen-Buseck) 0:6/0:12. -



Pia Englisch holte sich bei der Kreisvorrangliste der weiblichen Jugend in Alten-Buseck souverän den ersten Platz. (Foto: Bender)

Gruppe 6: 1. Simon Pötter (NSC W.-Steinberg) 6:0/12:0, 2. Stefan Charisse (TSG Alten-Buseck) 5:1/10:2, 3. David Thurmond (TV Großen-Linden) 4:2/8:4, 4. Mark Licher (TSV Beuern) 3:3/6:7, 5. Mark Philippe Keil (SV Saasen) 1:5/3:10, 6. Andreas Schmidt (TV Lützellinden) 1:5/2:10, 7. Dirk Waldschmidt (SG Vetzberg) 1:5/3:11. - **Gruppe 7:** 1. Sebastian Maar (TSV Beuern) 6:0/12:1, 2. Thomas Mäurer (TSV Freienseen) 5:1/10:3, 3. Tobias Büchler (NSC W.-Steinberg) 3:3/7:7, 4. Daniel Bopf (TV Lützellinden) 2:4/5:8, 6. Jürgen Schieferstein (SV Saasen) 2:4/4:8, 7. Markus Franz (TV Großen-Linden) 0:6/0:12. - **Gruppe 8:** 1. Sebastian Andrick (TSV Langgöns) 6:0/12:4, 2. Kai Fehler (TTC Wißmar) 5:1/11:3, 3. Stefan Theiß (TSV Freienseen) 4:2/10:5, 4. Manuel Karger (SV Saasen) 3:3/8:6, 5. Michael Schmidt (TV Lützellinden) 2:4/5:8, 6. Jörn Jung (TV Großen-Linden) 1:5/2:11, 7. Florian Richter (TSV Grünberg) 0:6/1:12. - Die beiden Gruppenersten der acht

Gruppen haben sich für die Kreiszwischenrangliste qualifiziert.

A-Schülerinnen: 1. Meike Gärtner. - Für Kreisendrangliste qualifiziert.

A-Schüler, Gruppe 1: 1. Christoph Mika (TV Großen-Linden) 3:0/6:0, 2. Lars Möhn (TTC Wißmar) 2:1/4:2, 3. Martin Luh (TV Großen-Linden) 1:2/2:4, 4. Christian Gumbel (TSV Klein-Linden) 0:3/0:6, 5. Dirk Linker (außer Konkurrenz/TSV Klein-Linden). - **Gruppe 2:** 1. Nikolas Leun (TV Großen-Linden) 3:0/6:0, 2. Torben Söhren (SV Saasen) 2:1/4:3, 3. Timo v. Marcard (NSC W.-Steinberg) 1:2/3:4, 4. Sebastian Alt (TV Großen-Linden) 0:3/0:6, 5. Martin Hoffmann (außer Konkurrenz/TSV Klein-Linden). - **Gruppe 3:** 1. Andreas Maus (SV Saasen) 4:0/8:0, 2. Christian Lowak (TV Lützellinden) 3:1/5:4, 3. Nils L'hoest (TSV Klein-Linden) 2:2/4:4, 4. Jan-Michel Schneider (TV Großen-Linden) 1:3/4:5, 5. Michael Baucic (TSV Grünberg) 0:4/0:8. - **Gruppe 4:** 1. Andreas Schütze (TSG Alten-Buseck) 3:1/5:4, 2. Lars Jung (TV Großen-Linden) 2:2/5:4, 3. Benjamin Stumpf (NSC W.-Steinberg) 2:2/4:4, 4. Dirk Waldschmidt (SG Vetzberg) 2:2/4:5, 5. Heinz Graulich (SV Saasen) 0:4/0:8, 6. Gindi Tadrus (außer Konkurrenz/TSV Klein-Linden). - **Gruppe 5:** 1. Thomas Jäger (TTC Wißmar) 3:0/6:2, 2. Jan-Eric Laschen (TV Großen-Linden) 2:1/5:3, 3. Stefan Jilg (SV Saasen) 1:2/4:4, 4. Christian Schinz (NSC W.-Steinberg) 0:3/0:6, 5. Birger Steinmüller (außer Konkurrenz/TSV Klein-Linden). - **Gruppe 6:** 1. Michel Sobon (SV Saasen) 4:0/8:0, 2. Philipp Bleyl (SG Vetzberg) 3:1/6:3, 3. Mathias Größer (TV Großen-Linden) 2:2/4:4, 4. Stamatis Vasiladias (TSV Klein-Linden) 1:3/3:6, 5. Markus Hessler (JSV Lehnheim) 0:4/0:8, 6. Meike Gärtner (außer Konkurrenz/SV Saasen).

Die drei Gruppenersten der sechs Gruppen haben sich für die Kreiszwischenrangliste qualifiziert.

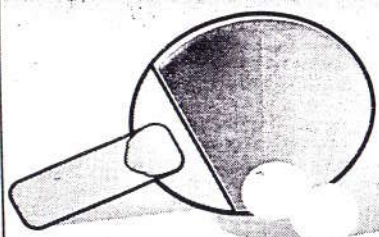
B-Schülerinnen: 1. Anke Englisch (TSG Alten-Buseck) 5:0/10:0, 2. Stefanie Seibert (TSG Alten-Buseck) 4:1/8:2, 3. Linda Beukemann (TSG Heuchelheim) 3:2/6:4, 4. Sabrina Seidel (TV Großen-Linden) 2:3/4:8, 5. Isabel Ziegler (TSG Alten-Buseck) 1:4/3:8, 6. Jennifer Baier (TSG Alten-Buseck) 0:5/1:10.

B-Schüler, Gruppe 1: 1. Benjamin Drexler (TV Großen-Linden) 4:0/8:0, 2. Heiner Uhl (TSV Freienseen) 3:1/6:2, 3. Erik Burger (NSC W.-Steinberg) 2:2/4:5, 4. Patrick Wattenbach (TSG Alten-Buseck) 1:3/3:6, 5. Florian Baller (TSG Alten-Buseck) 0:4/0:8. - **Gruppe 2:** 1. Johannes Leun (TV Großen-Linden) 3:0/6:0, 2. Martin Itor (NSC W.-Steinberg) 2:1/4:2, 3. Jürgen Aechtner (TSG Alten-Buseck) 1:2/2:5, 4. Eugen Kukshaus (TSG Alten-Buseck) 0:3/1:6.

C-Schülerinnen: 1. Lisa Grieb (TSG Alten-Buseck), 2. Elena Nass (TSG Alten-Buseck). - Beide sind für die Kreisendrangliste qualifiziert.

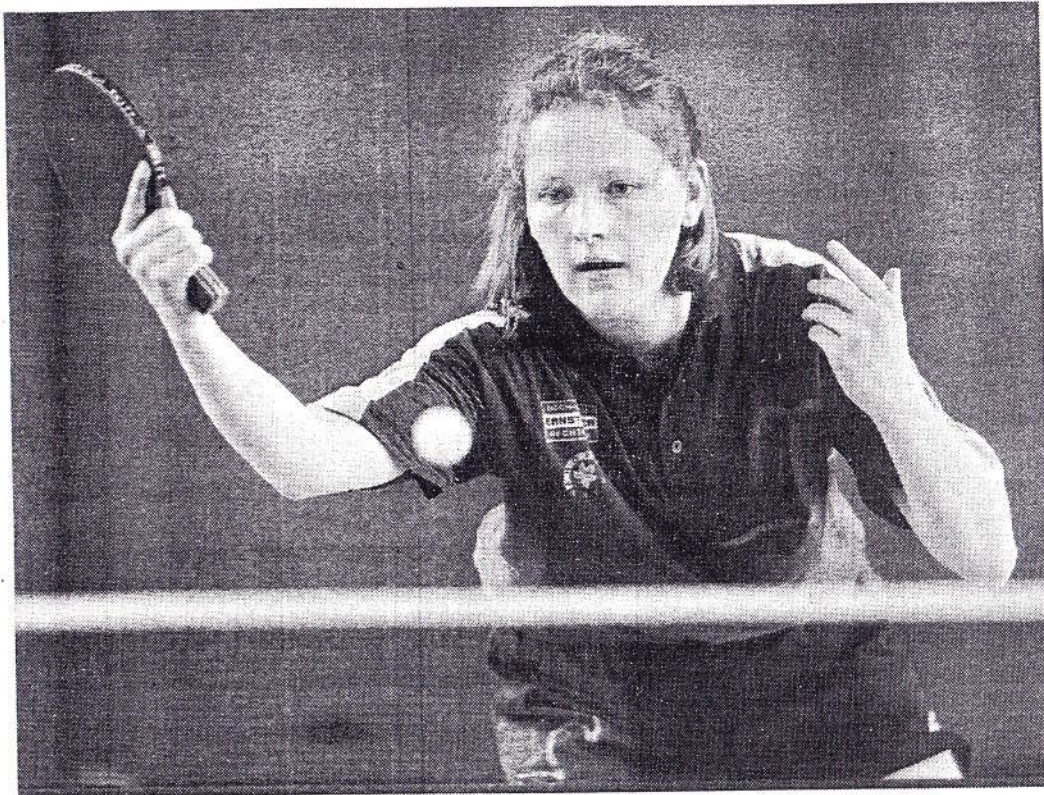
C-Schüler: 1. Michael Wagner (TuS Eberstadt), 2. Lukas Nagel (NSC W.-Steinberg), 3. Dennis Dickhardt (JSV Lehnheim), 4. Tobias Götsche (JSV Lehnheim). - Alle sind für die Kreisendrangliste qualifiziert.

Ergebnis C-Schüler/innen Gruppe 1: Michael Wagner (TuS Eberstadt) 5:0/10:1, 2. Lukas Nagel (NSC W.-Steinberg) 4:1/8:2, 3. Dennis Dickhardt (JSV Lehnheim) 3:2/7:4, 4. Lisa Grieb (TSG Alten-Buseck) 2:3/4:6, 5. Elena Nass (TSG Alten-Buseck) 1:4/2:9, 6. Tobias Götsche (JSV Lehnheim) 0:5/1:10.

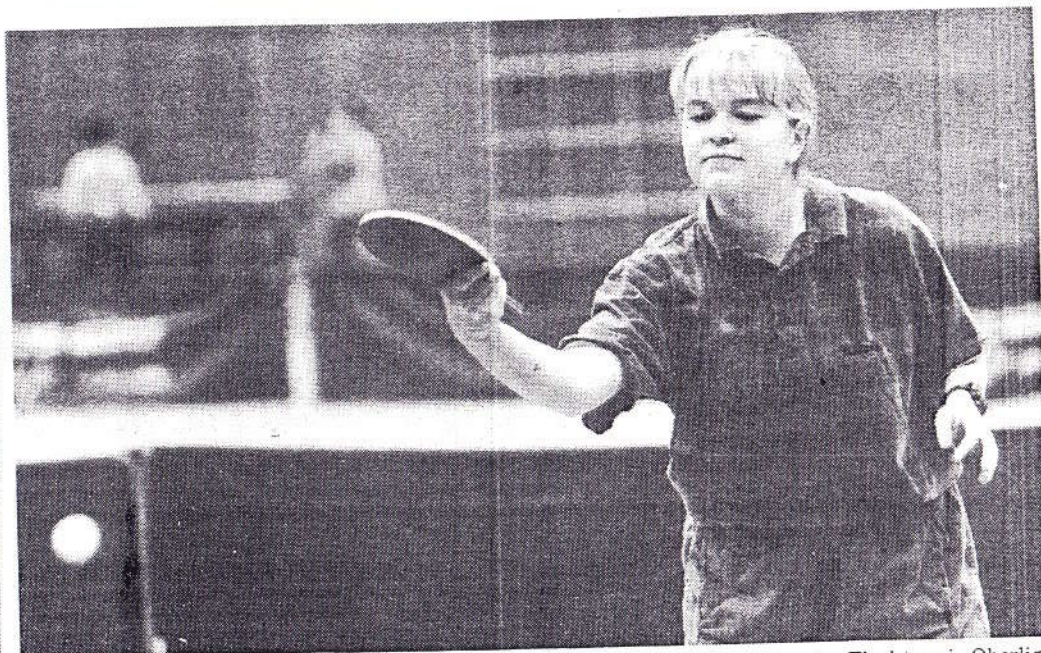


Aufschlag

**Tischtennis-
Saison
1995/96**



CLAUDIA MEISS und der NSC W.-Steinberg wollen in der neuen Oberliga-Spielzeit eine ähnlich gute Tischtennis-Rolle wie in der vergangenen Serie spielen, als man lange um den Titel mitspielte.
(Foto: Rehor)



BEDRISKA KLEIBER und der TTC Gießen-Rödgen streben als Aufsteiger in der Tischtennis-Oberliga der Damen zunächst einmal den Klassenerhalt an.
(Foto: Bender)

Kein echter Titelfavorit

NSC W.-Steinberg und TTC Gießen-Rödgen vertreten die heimischen Farben

(mac) Erfreulich in der neuen Saison ist, daß neben dem etablierten Oberliga-Team aus Watzenborn-Steinberg ein weiterer heimischer Vertreter den Sprung in diese Spielklasse geschafft hat. Namentlich ist dies das noch sehr junge und entwicklungsfähige Quartett aus Rödgen, das in der vergangenen Runde durch den souveränen Aufstieg aus der Hessenliga für Furore gesorgt haben.

Der Betreuer der Rödgenerinnen, Dr. Norbert Englisch, hofft auf einen guten Start seiner Mannschaft. Dies ist besonders wichtig, um von Beginn an mit dem Abstieg nichts zu tun haben zu müssen. Auch muß man im TTC-Lager desöfteren mit Niederlagen leben, diese möglichst schnell verarbeiten und positive Ansätze für die nächste Partie finden. Aufgrund der dünnen Spielerinnendecke (Rödgen besitzt keine zweite Mannschaft) gibt es wenig Alternativen, einen Ausfall einer Stammspielerin zu kompensieren. Wenn sich Melanie Knechtel, Jasmin Müller, Susan Koster und Bedriska Kleiber an das höhere Niveau gewöhnt haben, werden wir desöfteren von erfreulichen Überraschungen des Neu-Oberligisten berichten können.

Etwas anders sieht es vor allem nominell beim NSC Watzenborn-Steinberg aus, der neben den Positionen eins bis vier – Anja Serafin, Christine Peschke, Claudia Meiß, Denise Rehberg – noch die Oberliga-erfahrenen Silke Hirz, Petra Moos und Iris Jacob in der Hinterhand hat. Für Mannschaftsführerin Anja Serafin wird die neue Spielzeit einen sehr ausgeglichenen Verlauf nehmen. Ein Favorit ist nicht auszumachen. Zu den stärkeren Mannschaften zählt die Nummer eins des NSC die Kontrahenten aus Suhl, die mit einer polnischen Spitzenkraft internationales Flair in die Spielklasse bringen, Kassel, Herbornseelbach und Homberg. Zum erweiterten Kreis wurden Arzell und das eigene Team genannt. Durch den Neuzugang aus Hünfeld, Denise Rehberg, sind die Erwartungen des heimischen Vertreters noch ein wenig gestiegen.

Die Aufgebote

TSV Arzell I: 1. Carmen Klee, 2. Agata Urbanczyk, 3. Kerstin Weiss, 4. Carmen Ritz, 5. Annelise Gerke.

TSV Arzell II: 1. Svenja Schmitt, 2. Nicole Heinemann, 3. Nadine Bermann, 4. Miriam Scheich.

TSV Erfurt: 1. Petra Drechsler, 2. Julia Genz, 3. Antje Nitsch, 4. Jutta Große.

TTC Gießen-Rödgen: 1. Melanie Knechtel, 2. Jasmin Müller, 3. Susan Koster, 4. Bedriska Kleiber.

TTC Herbornseelbach: 1. Ute Reitemeier, 2. Antje Weber, 3. Kirsten Kuhn, 4. Ulrike Blaas, 5. Sabine Gräf, 6. Renate Heun.

Homberger TS: 1. Inka Dömges, 2. Christine Leyendecker, 3. Edith Krippner-Grimme, 4. Caroline Reeh.

TTC Kassel III: 1. Heike Herdelbach, 2. Carolin Rummel, 3. Nadine Kyrsteuner, 4. Tanja Leßmann, 5. Elisabeth Ehardt, 6. Sabine Mädler.

TTSV Suhl/Thüringen: 1. Monika Albert, 2. Evelina Koziol, 3. Patricia Stepputtis, 4. Katrin Albert.

NSC Watzenborn-Steinberg: 1. Anja Serafin, 2. Christine Peschke, 3. Claudia Meiß, 4. Denise Rehberg.

Die Termine

Sa., 2. Sept.: TSV Arzell I – NSC W.-Steinberg, TTC Herbornseelbach – TTSV Suhl, SSV Erfurt – Homberger TS, TTC Kassel III – TTC

Rödgen. – **So., 3. Sept.:** TSV Erfurt – Homberger TS, TSV Arzell I – TSV Arzell II.

Sa., 16. Sept.: NSC W.-Steinberg – TTC Kassel III.

Sa., 23. Sept.: TTC Herbornseelbach – TSV Arzell I, NSC W.-Steinberg – TTC Rödgen, SSV Erfurt – TSV Erfurt.

Sa., 30. Sept.: TSV Arzell I – SSV Erfurt Nord, TTC Kassel III – Homberger TS, TSV Arzell II – SSV Erfurt.

Sa., 7. Okt.: TSV Arzell II – TTC Kassel III. – **So., 8. Okt.:** TTSV Suhl – TSV Arzell II.

Sa., 21. Okt.: SSV Erfurt Nord – NSC W.-Steinberg, TSV Erfurt – NSC W.-Steinberg. – **So., 22. Okt.:** TTSV Suhl – SSV Erfurt Nord, TTC Rödgen – TSV Erfurt, Homberger TS – TSV Arzell II.

Sa., 4. Nov.: TTC Herbornseelbach – TSV Arzell II, TTC Rödgen – TSV Arzell I, TTC Kassel III – TTSV Suhl, NSC W.-Steinberg – TTC Herbornseelbach. – **So., 5. Nov.:** TTSV Suhl – TSV Arzell I, Homberger TS – NSC W.-Steinberg, TSV Arzell III – TTC Rödgen.

Sa., 11. Nov.: NSC W.-Steinberg – TTSV Suhl, TTC Rödgen – SSV Erfurt, NSC W.-Steinberg – TSV Arzell II, TTC Kassel III – TTC Herbornseelbach. – **So., 12. Nov.:** TTC Rödgen – TTSV Suhl, SSV Erfurt – TTC Kassel III, Homberger TS – TTC Herbornseelbach, TSV Erfurt – TTC Kassel III.

Sa., 18. Nov.: SSV Erfurt Nord – TTC Herbornseelbach, TSV Arzell I – TTC Kassel III, TTC Rödgen – Homberger TS, TSV Erfurt – TTC Herbornseelbach. – **So., 19. Nov.:** TSV Erfurt – TTSV Suhl, Homberger TS – TSV Arzell I.

Sa., 26. Nov.: TSV Arzell I – TSV Erfurt, TTC Herbornseelbach – TTC Rödgen. – **So., 27. Nov.:** TTSV Suhl – Homberger TS, TTSV Suhl – Homberger TS.

Sa., 13. Jan.: TTC Gießen-Rödgen – TTC Kassel III, TTSV Suhl – TTC Herbornseelbach, NSC W.-Steinberg – SSV Erfurt. – **So., 14. Jan.:** Homberger TS – SSV Erfurt Nord, TSV Arzell II – TSV Arzell I.

Sa., 27. Jan.: TSV Arzell I – TTSV Suhl, Homberger TS – TSV Erfurt, TTC Herbornseelbach – TTC Kassel III, TTC Herbornseelbach – SSV Erfurt. – **So., 28. Jan.:** TTC Rödgen – NSC W.-Steinberg, TTC Kassel III – TSV Erfurt, TSV Arzell II – TTSV Suhl.

Sa., 3. Feb.: TTSV Suhl – NSC W.-Steinberg. **Sa., 17. Feb.:** TSV Arzell I – Homberger TS, TSV Erfurt – SSV Erfurt. – **So., 18. Feb.:** TSV Arzell I – TTC Herbornseelbach, Homberger TS – TTC Kassel III, TSV Arzell II – TTC Herbornseelbach, TTSV Suhl – TTC Rödgen.

Sa., 24. Feb.: TTC Rödgen – TSV Arzell II, TTC Herbornseelbach – Homberger TS, TTSV Suhl – TTC Kassel III, NSC W.-Steinberg – TSV Arzell I. – **So., 25. Feb.:** SSV Erfurt Nord – TTSV Suhl, TSV Arzell II – Homberger TS.

Sa., 2. März: NSC W.-Steinberg – Homberger TS, TSV Arzell I – TTC Rödgen, TTC Herbornseelbach – TSV Erfurt, TTC Kassel III – SSV Erfurt, NSC W.-Steinberg – TSV Erfurt. – **So., 3. März:** TSV Arzell II – NSC W.-Steinberg.

Sa., 9. März: TTC Herbornseelbach – NSC W.-Steinberg, TTC Kassel III – TSV Arzell I, TSV Erfurt – TTC Rödgen. – **So., 10. März:** SSV Erfurt Nord – TTC Rödgen, TTSV Suhl – TSV Erfurt.

Sa., 16. März: TTC Kassel III – TSV Arzell II. – **So., 17. März:** Homberger TS – TTC Rödgen.

Sa., 23. März: SSV Erfurt Nord – TSV Arzell II, TSV Erfurt – TSV Arzell. – **So., 24. März:** Homberger TS – TTSV Suhl, SSV Erfurt – TSV Arzell I, TSV Erfurt – TSV Arzell II, TTC Rödgen – TTC Herbornseelbach, TTC Kassel III – NSC W.-Steinberg.

TSG-Sextett hat es schwer

Wiesecker Herren kämpfen mit neuen Kräften um den Oberliga-Klassenerhalt

(sv) Denkt man an die vergangenen Jahre in der Tischtennis-Oberliga der Herren zurück, so fiel das Urteil meist so aus: Die Südgruppe war mit den Vereinen im Raum Frankfurt und der Wetterau extrem stark, der Norden hing in seiner Leistungsfähigkeit zurück. Doch vor der neuen Spielzeit muß man diese Einschätzung ein wenig revidieren. Ein Blick auf die Besetzungen der Oberliga-Teams der Gruppe 1 beweist, daß sich der Tischtennis-Fan auf viele heiße Duelle einrichten darf. Mittendrin in diesem Kreis der Mannschaften hat es der heimische Vertreter, die TSG Wieseck, sicher schwer, um sich im Klassenmittelfeld zu placieren.

»Unser Ziel ist primär der Ligerhalt«, glaubt TSG-Manager Josef Kasch an die bislang schwierigste Verbandsrunde in der Oberliga. Mit Jürgen Boldt (zum Gießener SV), Öyvind Aas (er wechselte zum Konkurrenten TV Gönner II), Arvid Volkmann (nach Stadtallendorf) und Thomas Wagner verließen vier Stammspieler den heimischen Verein, lediglich Christian Heffleisch und Harald Peschke sind nach wie vor an den Wiesecker Platten zu sehen. Dazu kamen die beiden beim Absteiger TTC Aßlar aktiven Carsten Jung und Volker Metz, Ralf Dreiser (aus Dorheim) und der Tscheche Vratislav Oslza dazu. Vor allem auf den Mann aus Ostrau ruhen die Hoffnungen des TSG-Sextetts, daß man im vorderen Paarkreuz nicht zum »Kanonenfutter« avanciert.

Denn gerade auf dem Positionen eins und zwei tummeln sich internationale Konkurrenten. Titelfavorit SV Maberzell besitzt mit den beiden Dänen Lars Hauth und Claus Pedersen sowie dem Tschechen Pavel Adamec drei Ausländer und sicherte sich daneben die Dienste von Kassels Claus Scherb.

In Gönner sind neben Aas die altgedienten Kräfte am Werk, und beim ESV Jahn Kassel II haben Martin Reese und Co. einen Spitzenplatz im Visier. »Dieses Trio wird die Meisterschaft unter sich ausmachen«, sieht Josef Kasch den Kreis der Anwärter auf den Regionalliga-Aufstieg. »Wir werden uns an den Teams aus Erfurt, Richtsberg und Schmalkalden orientieren und versuchen, hier die entscheidenden Punkte zu holen«.

Nach den Urlaubswochen sind die TSG-Akteure nun schon längere Zeit wieder im Training versammelt, Anfang September wird außerdem ein einwöchiges Trainingslager in Ostrau absolviert. »Diese

intensive Vorbereitung muß sein, denn es wird in diesem Jahr verdammt schwer«, hofft der Wiesecker Manager auf einen gelungenen Auftakt, der dem Wiesecker Team mit dem Pokal-Heimspiel gegen Nieder-Roden am 16. September um 18 Uhr ins Haus steht. – Die Aufgebote der Oberligisten:

ESV Jahn Kassel II: 1. Martin Reese, 2. Jaroslav Zlamal, 3. Rüdiger Maier, 4. Dr. Folker Roland, 5. Thomas Werner, 6. Jan Kunstmann.

TV Müller/Gönner II: 1. Öyvind Aas, 2. Willi Krämer, 3. Sven Hollitzer, 4. Bernd Jost, 5. Henning Sievers, 6. Thorsten Märte.

TV 48 Schmalkalden: 1. Michael Gerke, 2. Thomas Flache, 3. Jörg Morgen, 4. Stefan Purmann, 5. Klaus Vierling, 6. Sven Meyer.

TSG Wieseck: 1. Vratislav Oslza, 2. Carsten Jung, 3. Christian Heffleisch, 4. Harald Peschke, 5. Volker Metz, 6. Ralf Dreiser.

TTV Stadtallendorf: 1. Jiri Fafek, 2. Karsten Zulauf, 3. Rolf Gebhardt, 4. Arvid Volkmann, 5. Thorsten Max, 6. Dr. Günther Schmittziel.

TSV Erfurt: 1. Algirdas Majorovas, 2. Jens Jödicke, 3. Gustav Große, 4. Klaus Thormann, 5. Stephan Drechsler, 6. Andre Schneider.

SV Maberzell: 1. Lars Hauth, 2. Claus Pedersen, 3. Pavel Adamec, 4. Klaus Scherb, 5. Dietmar Kerkel, 6. Arno Kosler, 7. Frank Dörling.

TTV Marburg-Richtsberg: 1. Wolfgang Staffel, 2. Stefan Schwick, 3. Alexander Weiß, 4. Stefan Luley, 5. Jörg Sause, 6. Bernd Veit.

TSV Marburg/Ockershausen: 1. Norbert Krug, 2. Michael Krause, 3. Helmut Weitzel, 4. Helmut Hinder, 5. Harald Schulze, 6. Martin Sommer.

Post SV Mühlhausen: 1. Martin Olejnik, 2. Alexander Schieke, 3. Thomas Birkner, 4. Ralf Suckert, 5. Michael Günzel, 6. Kay Launert, 7. Lutz Lindau.

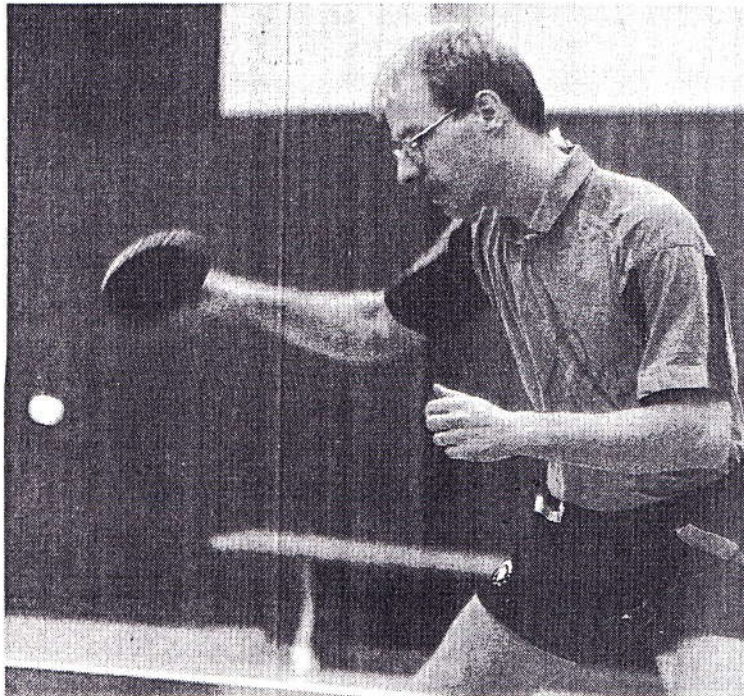
Hessenliga Nord Herren

Der TV Großen-Linden steht auf dem Sprung

Erster Platz im Visier – Aufsteiger NSC Watzenborn-Steinberg als Geheimtip – TTV Eschwege wird ebenfalls stark eingeschätzt

(sv) Wenn vor dem Start in die Tischtennis-Hessenliga Nord die Frage nach dem Topkandidaten für Platz eins gestellt wurde, gab es nur die eine Antwort: TV Großen-Linden. Die Lindener könnten es in dieser Saison tatsächlich schaffen, doch Vorsicht ist angesagt. Die Konkurrenz wird jeden Ausrutscher der Truppe um Ralf Diehl (Bild rechts) auszunutzen versuchen, wobei auch der NSC Watzenborn-Steinberg zu den hartnäckigsten Kontrahenten des benachbarten Teams gezählt wird. Inwieweit der Neuling jedoch die in ihn gesteckten Erwartungen erfüllen wird, muß sich erst noch zeigen.

Die Mannschaft mit den meisten Vorschußlorbeeren aus Großen-Linden ist nicht grundlos der Titelanwärter Nummer eins. Mit Uwe Packmohr kehrt ein eminent starker Akteur an die heimischen Tische zurück, denn das



Quembacher Eigengewächs spielte schon zu Oberliga-Zeiten für den TV. »Uwe ist eine immense Verstärkung für unsere Reihen«, sieht die neue Nummer eins Ralf Diehl eine kompakte, homogene Mannschaft um sich herum. Sieben Spieler (also auch der in der zweiten Mannschaft gemeldete Fred Kämpf) sind willens, die sich bietende Chance beim Schopfe zu packen. »Es kann immer etwas dazwischen kommen, aber wir wollen jetzt den Schritt nach vorne tun, der uns in den vergangenen Jahren immer knapp gefehlt hat«, so Diehl weiter.

Bereits zum Auftakt in Eschwege am zweiten September-Wochenende wird den Lindenern allerdings aufgezeigt, wie stark sie wirklich sind, denn der TTV zählt nach Meinung Diehls neben den Watzenbornern ebenfalls zum erweiterten Favoritenkreis.

Ebenfalls auswärts muß der NSC Watzenborn-Steinberg seine »Feuertaufe« in der Hessenliga bestehen. Beim TSV Besse II sollen die ersten beiden Zähler ebenfalls zum erweiterten Favoritenkreis.

Der nicht zu unterschätzende Verbandsliga-Nachrücker hat sich zur Hälfte neu formiert, denn Stefan Harnisch und Bernd Felde rückten aus der Mannschaft des Bezirksklassen-Meisters ins erste Glied auf. Und dazu hatte Sascha Berg »Heimweh«, so daß das in Dorheim (Oberliga) spielende NSC-Eigengewächs nun wieder im Watzenborner Dreß dem Zelluloidball nachjagt. Mannschaftsführer Detlev Lübben glaubt zunächst nur an einen Mittelfeldplatz für den Neuling, »aber der Blick geht für uns auch nach oben«. Die Bürde der Favoriten wälzt Lübben jedoch auf den TV Großen-Linden, die TTV Morschen-Heina (mit dem Isländer Ola Einarsson) und den mit Routiniers gespickten ESV Jahn Kassel III ab. – Die Aufgebote:

ESV Jahn Kassel III: Dr. Thomas Luck, Klaus Wagner, Dr. Hanskarl Emmerich, Jochen Zipf, Thomas Woldt, Werner Quink.

Homberger TS: Uwe Schalles, Dr. Wilhelm Hollstein, Wilfried Thiel, Andreas Achterbosch, Dirk Jüngst, Martin Mewes.

NSC W.-Steinberg: Sascha Berg, Detlev Lübben, Ingo Schütze, Ulrich Mandler, Stefan Harnisch, Bernd Felde.

TSV Besse II: Gerhard Quink, Matthias Kerst, H. Werner Kuntze, Frank Beer, Andi F. Zimmermann, Klaus Lückemann.

Eintracht Felsberg: Miroslav Horejsi, Dirk Heimel, Jörg Kuhn, Volker Gora, Marco Gerth, Heimo Dippel.

TTV Anzefahr: Michael Kaczmarek, Reiner Essmann, Tobias Thiel, Jürgen Hoos, Bernd Meister, Steffen Seeger.

TTG Morschen-Heina: Ola Einarsson, Niklas Feuring, Rafael Krönung, Reinhold Nadler, Daniel Bodien, Jens Döring.

TTV Eschwege: Jan Gugaj, Jochen Chütz, Stefan Englisch, Guido Bartholomai, Wolfgang Huth, Andree Hübenthal.

TTV Weiterode: Mario Oeste, Lothar Oeste, Mike Walther, Bernhard Wetterau, Sven Rejchardt, K.-Ulrich Rudolph.

TV Schlüchtern: Vlastimil Sarganek, Matthias Rüffer, Tolgay Mehmet, Frank Hartung, Marco Fehl.

TV Großen-Linden: Ralf Diehl, Uwe Packmohr, Gebhard Mandler, Hans-Jürgen Künz, Andreas Schmalz, Bernd Ullrich.

Keine heimische Favoriten

Der TSV Klein-Linden will den starken Wetterau-Klubs aber Paroli bieten

(sv) Die erfolgsverwöhnten Verbandsligisten müssen in der neuen Saison etwas »kleinere Brötchen backen«. Nachdem der NSC Watzenborn-Steinberg in Folge der Gebietsreform noch die Hintertür in die Hessenliga erwischte, sind von den Teams der letzten Jahre nur noch der TSV Klein-Linden und die TSG Wieseck II aus heimischer Sicht mit von der Partie. Dazu kommt Aufsteiger Spfr. Oppenrod, der sicher frischen Wind in die Verbandsliga-Reihen bringen wird. Trotzdem ist kein Titelanwärter aus Mittelhessen auszumachen, die Klubs aus der Wetterau werden in Verbindung mit dem Rennen um die Meisterschaft eher genannt.

Außerdem ist der RSV Margrethenhaun traditionsgemäß im Vorderfeld der Tabelle zu erwarten. Dies gilt nicht für die Spfr. Oppenrod und die TSG Wieseck II, die lediglich den Klassenerhalt ins Visier nehmen.

In Oppenrod versucht man, die erste Runde der neuen Liga in gleicher Besetzung zu bestreiten. Mannschaftsführer Harald Ehser setzt aus diesem Grund auf die Geschlossenheit in der Truppe, die schon während der beiden letzten Spielzeiten Berge versetzen konnte. »Ich bin optimistisch, daß wir auch in dieser Aufstellung die eine oder andere Überraschung schaffen werden. Unser Orientierungspunkt ist jedoch die Wiesecker »Zweite«, die wir hinter uns lassen müssen«, so Ehser zum möglichen Duell um den Klassenerhalt mit der benachbarten Oberliga-Reserve.

In Wieseck ist die Lage ein wenig schwieriger, denn mit Hans-Jürgen Lammers und Stefan Pausch wanderten zwei Stammkräfte zum Nachbarn GSV ab. Auf der anderen Seite hat man den ehemaligen Watzenborner Uwe Schäfer für sich gewinnen können. »Unser absolutes Ziel ist der Nichtabstieg«, weiß Dieter Cebulla um die Härte der bevorstehenden Verbandsrunde. Es wird sicher spannender für die TSG-Spieler nach den letzten Jahren der Mittelfeldplacierungen, und »genau darin liegt der Reiz für uns, es den anderen Teams zu zeigen«, setzt Cebulla auf den Außenseiteneffekt. Allerdings hängt der permanente Einsatz von Norbert Lammers und Michael Blondin in der Schwebel, im Bedarfsfall würden Hao Nguyen und Wolfgang Bartsch aufrücken.

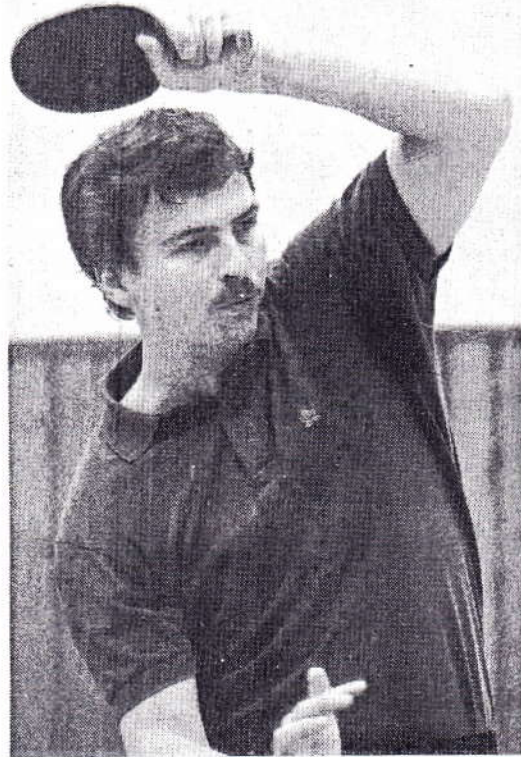
Bleibt noch der TSV Klein-Linden, der wahrscheinlich nicht in seiner gemeldeten Aufstellung an die Platten geht. Andreas Zampedri geht in der Fußball-Landesliga bei Eintracht Wetzlar auf Punktejagd und soll nur provisorisch beim TSV zur Verfügung stehen. Neben Rückkehrer Matthias Scheld (aus der zweiten Mannschaft) wird deshalb immer ein Ersatzspieler ausgelotet, der die Verbandsliga-Konkurrenz ein wenig ärgern soll. »Ein Mittelfeldplatz ist realistisch, aber mit einem Auge werden wir uns auch nach oben orientieren«, weiß Bernd Wingefeld die eigenen Möglichkeiten der Kleinlindener einzuschätzen. Die Euphorie der vergangenen Erfolge sei ein bißchen gebremst, doch der Blick nach vorne nicht verstellt. – Die Aufgabe:

SV Horas: Christian Malkmus, Thomas Wagner, Stefan Kratz, Frank Seidler, Roland Müller, Frank Schröter.

TSV Klein-Linden: Bernd Wingefeld, Frank Drolsbach, Willi Stepan, Hartmut Warnke, Andreas Zampedri, Matthias Scheld.

SV Mittelbuchen: Frank Pinter, Wolfgang Hild, Thomas Kreuzer, Olaf Beller, Ödön Kocsis, Helmut Erhard, Robert Earle.

RSV Margrethenhaun: Stefan Hau, Matthias Müller, Alexander Mainusch, Thorsten Müller, Stefan Schneider, Claus Tasevski.



Weiter die Nummer eins beim TSV Klein-Linden: Bernd Wingefeld. (Foto: Direkt)

TSG Wieseck II: Norbert Lammers, Michael Blondin, Dieter Seibert, Dieter Cebulla, Uwe Schäfer, Alex Fischer.

Sportfreunde Oppenrod: Hans-Jörg Kinzebach, Marcel Schuy, Joachim Hardt, Pung Nam-Woo, Harald Ehser, Manfred Bender.

FT Fulda: Steffen Eckhardt, Frantisek Polak, Markus Blum, Matthias Schwarz, Gerrit Reinhardt, Erich Schmitt.

VfL Lauterbach: Albrecht Schöniger, Martin Stephan, Christian Langwasser, Ralf Hollenbach, Edgar Ruhl, Hans-Joachim Bauer.

TTC Bernbach: Tobias König, Maurice Pinkert, Wolfram Trageser, Alexander Aul, Bodo Kribben, Thorsten Bilz.

KSG Dortelweil II: Horatio Pineta, Haitao Geng, Gideon NG, Udo Hausner, Michael Hausmann, Ralf Gnisia, Armin Menz, Oliver Schaut, Jürgen Hach.

Ein absolutes Neuland

v) Ein Trio ist es noch immer der alterwürdigen Gruppenlied. Doch der Name dieser Klasse wurde inzwischen über »2. Verbandsliga« in Bezirksoberliga umgewandelt – und für die heimischen Mannschaften die Liga absolutes Neuland. In der Gebietsreform haben die TSF Heuchelheim, Grün-β Gießen und Neuling TSV Langgöns mit Gegnern aus dem Vogelsberg und Fulda zu. Der allgemeine Tenor aus heimischen Reihen war demnach, daß man die Konkurrenz überhaupt nicht einschätzen konnte und so zunächst auf die eigene Stärke vertraut. Für die in die Verbandsliga aufgestiegenen Spfr. Oppenrod 1 in der anstehenden Verbandsrunde der TSV Langgöns hiesigen Fahnen hochhalten. Entschieden hofften die Spieler des Vereins, daß ihnen vielleicht so das Kunststück des Durchschlags gelingen könnte. Aber die aktuelle personelle Situation sieht dies in weite Ferne rücken. »Leitwolf« Hans Aub wird aus gesundheitlichen Gründen zumindest in der Runde nur bedingt einsatzfähig sein, genauso wie der berufstätige Marko Schmid. So steht das Team um Mannschaftsführer Jörg Bücking der Frage, wie man am besten

mit den Ersatzspielern plant. Bücking selbst kennt zwar die Gegner aus dem Vogelsberger Raum, doch »trotzdem sind unsere Chancen nur schwer zu kalkulieren«, meinte Elmar Schaub zum möglichen Abschieden des TSV.

Ähnliche Töne sind auch aus Heuchelheim und Gießen zu vernehmen. Die TSF gehen in unveränderter, personeller Besetzung in eine Runde, die »ein Niemandsland für uns darstellt«. Spitzenbrett Martin Hajdu und Co. erwarten neue Konkurrenten in einer neu zusammengestellten Klasse, doch die Vermeidung des Abstiegs sollte es nach Auskunft der Heuchelheimer Nummer eins schon sein. Für Helmuth Biernoth und seine Mitspieler wird es möglicherweise ein wenig enger. Die Abgänge von Hans Christian Brück, Andreas Barak und Stefan Seibold birgen eine gewisse Hypothek in sich, die auch von den aufgerückten Andreas Schirl, Bernd Reischel und Harry Rimbach nicht so leicht aufzuwiegen ist.

Niesig: Claus Weber, Christian Schneider, Robert Mades, Michael Schneider, Christian Müller, Max Klüter.

Mittelkalbach: Harald Fey, Rainer Heil, Josef Kaib, Edwin Möller, Manfred Milkau, Uwe Fey.

Heuchelheim: Martin Hajdu, Wolfgang Weiss, Jan Weber, Michael Meier, Stefan Kreiling, Peter Schmid, Peter Bernhardt.

Freiensteinau: Günter Klein, Heinz Euler, Wilfried Greulich, Richard Dietrich, Andreas Bertin, Willi Greb.

Langgöns: Hans Schaub, Elmar Schaub, Reiner Mohr, Jörg Bücking, Norbert Backes, Markus Schmidt.

Heblos: Roland Weidl, Wolfgang Nau, Bernd Zimmer, Christian Rohm, Manfred Götz, Albrecht Höll.

Bronnzell II: Dirk Hedrich, Michael Hohmann, Heiko Hartmann, Martin Schmitt, Hubert Böhning, Rene Schmitt.

Alsfeld: Markus Rasner, Karl-Heinz Rühl, Holger Becker, Jürgen Fey, Stefan Barg, Frank Späth.

Angersbach: Walter Kreller, Rene Bönsel, Thomas Faust, André Schmidt, Marco Schmidt, Patrick Kreller, Alex Foermes.

Flieden: Stephan Hillenbrand, Rüdiger Bode, Michael Barth, Peter Barth, Manfred Kreis.

Gießen: Manfred Pietsch, Helmut Biernoth, Ralf Sängler, Andreas Schirl, Gerald Rimbach, Bernd Reischel.

Horas II: Holger Fröhlich, Markus Wilde, Heiner Schröer, Wolfgang Oelrich, Bernd Felber, Dirk Kowalewski.

ausblick

Reform abgeschlossen, die Runde beginnt

(ahz/ra) Am kommenden Wochenende beginnt nun wieder, die neue Tischtennis-Saison. Knapp vier Monate lang hatten die Akteure »Zwangspause«, wobei die Zeit lediglich durch einige Turniere überbrückt wurde. Die Schlüssler wurden »weggepackt« und das Feld wurde den Funktionären überlassen. Und da sind wir nun Prinzip bei einem nicht unbedingt beliebten Thema für die Tischtennis-Sportler. Die Funktionäre waren es, die die neue Zeitrechnung im Tischtennis-Verband eingeleitet haben. Genau ein Jahr bevor der Verband sein 100-jähriges Bestehen feiern kann, wurde im Hessland die Gebiets- und Verwaltungsreform durchgeführt.

Im Prinzip keine schlechte und der heutigen Zeit angepasste Entscheidung, wenn in der Zeit die zur endgültigen Einteilung nicht so ein wenig Hack stattgefunden hätte. Vermehrter Abstieg, verminderter Abstieg, das Ganze in die andere Richtung mit vermehrtem Aufstieg. Regeln, Satzungen, Ordnungen, Wettspielordnung, Richtlinien und Paragraphenreiterei – und dann die Rechtsmittel. Das alles hat verschiedenen Funktionären, sei es im Verband oder im Verein, den einen oder anderen Nerv gekostet. Der Bezirkstag in Echzell setzte dann aber letztlich alle Vorgaben um, so daß alle in den Urlaub gehen konnten – bis die ersten Spielpläne auf den Markt kamen.

Und schon ging es wieder von vorne los, denn es war angesagt, daß die Runde am ersten Wochenende im September beginnt; aber die Saison in den beiden Bezirksligen begann nun schon am letzten August-Wochenende, also eine Woche früher. Schon ging in Mittelhessen das Geschrei wieder los. »Unsere Spieler sind doch im Urlaub, wir haben keine Akteure.« Verständlich, wenn man bedenkt, daß gerade in diesen beiden Ligen mit jeweils 13 Mannschaften die Planungen der Spieltege etwas anders laufen sollten – und es zudem noch kurzfristig einen Klassenleiter-Wechsel gab.

Aber nichtsdestotrotz, in ein paar Wochen ist auch dies wieder Schnee von gestern, wird man sich an die neuen Rahmenbedingungen gewöhnt haben. Tatsache ist jedenfalls, daß am Wochenende – auch wenn schon einige Spiele gleich wieder verlegt wurden – die neue Zeitrechnung auch in diesem Bezirk beginnt. Auf jeden einen oder anderen Verein kommen neue Herausforderungen, die im neuen Umfeld, sprich mit neuen Gegnern gelöst werden müssen. Für die hiesige Region bedeutet dies, daß die Gießener Vereine ab sofort in der Bezirksoberliga sich mit Mannschaften aus Fulda und dem Vogelsberg und in der Bezirksliga mit Mannschaften aus dem Vogelsberg messen müssen.

Auf den Kreisebenen haben sich kaum Neuerungen ergeben, hier glichen sich die einzelnen Ligen lediglich geographisch der politischen Landkarte etwas näher an. Im Nachwuchsbereich sind bei den Gießener Verantwortlichen einige Sorgenfalten mehr auf der Stirn entstanden, vor allem, da es 1995/96 erstmals seit fast zwei Jahrzehnten mangels Masse keine Schülerinnen-Klassen mehr gibt. Die wenig verbliebenen Mädchenteams spielen in der Runde beim männlichen Nachwuchs mit.

Die ersten Ranglisten-Begegnungen bei den Jugendlichen (Hessen) und bei den Aktiven (Kreis) haben bereits am vergangenen Wochenende die Spielzeit 1995/96 eingeleitet, nun fällt etappenweise bis zum 23./24. September in den einzelnen Ligen der Punktspiel-Startschuß.

Den Gießener Klubs wird am meisten zugetraut

Favorit Gießener SV enorm verstärkt – NSC Watzenbron-Steinberg II und TV Großen-Linden II sind ambitioniert

(ahz) Glaubt man den Fachleuten in der Tischtennis-Bezirksliga, dann kann die Meisterschaft nur über den Gießener SV gehen. Fast alle haben sich bei der Umfrage für dieses Team entschieden, das zu Rundenbeginn gewaltig »aufgerüstet« hat. Auch dem NSC W.-Steinberg II werden auf der Verfolgerposition durchaus reelle Chancen auf den Titel eingeräumt.

Für den Post-SV Gießen steht der Klassenerhalt in der Bezirksliga zunächst einmal ganz oben an. Obwohl nach Aussage von Abteilungsleiter Rolf Steinke das Training schon seit rund sechs Wochen wieder angelaufen ist, geht man bei den Schwarz-Gelben auf Nummer sicher. Mit Manfred Dietz haben sie einen Spieler an den Bezirksoberligisten TSF Heuchelheim verloren. Diese Lücke glaubt man mit Sacha Feller schließen zu können, der vom Oberligisten TSG Wieseck gekommen ist und auf Position sechs die benötigten Punkte erreichen soll. Der PSV, der mit dem »Familien-Unternehmen« Andreas und Marco Morsch auf den beiden ersten Plätzen und mit Mannschaftsführer Michael Morsch schon die Hälfte der Mannschaft stellt, wird in der Mitte durch Heiko Rometsch und Markus Schmidt komplettiert. Abteilungsleiter Steinke wollte sich bei den Favoriten nicht unbedingt festlegen, glaubt aber im Gießener SV die herausragende Mannschaft zu sehen.

In Trohe will man im ersten Jahr der neu geschaffenen Bezirksliga 1 »einfach nur gut spielen«, wie Mannschaftsführer Tom Baldschus als jüngstes Mitglied einer sonst vom Alter her erfahrenen Truppe zu verstehen gab. Eine genauere Zieldefinition wollte er nicht abgeben, weil auch die Freude am Sport nicht verloren gehen soll. Ein wenig verstärken konnte sich die SG auch, denn hinter Tom Baldschus, Klaus-Peter Bernhardt und Friedel Licher soll Manfred Noske, von den Spfr. Oppenrod nach Trohe gewechselt, auf Rang vier für Punkte sorgen. Im hinteren Paarkreuz spielen dann Norbert Inderthal und Jochen Scherer. Dafür ist Bernd Baldschus in die zweite Garnitur zurückgegangen. Die Mannschaft ist seit rund drei Wochen im Training und hofft bis zur Runde die benötigte Form bereits gefunden zu haben, wie mit dem 9:3 zum Auftakt bei der TSG Merlau auch bestätigt wurde. Im Gießener SV und dem NSC Watzenborn-Steinberg II glaubt der Mannschaftsführer die klaren Favoriten auf die Meisterschaft und den Aufstieg zu sehen.



Der vom Oberligisten TSG Wieseck gekommene Jürgen Boldt zählt mit dem Gießener SV zu den Bezirksliga-Titelfavoriten. (Foto: Rehor)

Überhaupt sieht man die Gießener Vereine weit vorne. Die Klubs aus dem Vogelsberg werden von den Gießener Vereinen eher als »Unbekannte« eingeschätzt, über deren Leistungsstandard wohl erst die ersten Spiele einen genaueren Aufschluß geben werden. Jedenfalls wartet auf die 14 Teams eine lange Spielzeit.

Der TSV Langgöns II hatte, wie Abteilungsleiter Hans Schaub zu verstehen gab, je nach Urlaub der Spieler einen relativ guten Trainingsbesuch, so daß man hier glaubt, gut vorbereitet zu sein. Am Mannschaftsgefüge hat sich zur letzten Saison hin nichts direkt verändert. Mannschaftsführer Karl-Heinz Hinn führt die Truppe an, während Bogdan Bylok, Andreas Manser, Hans Murk, Dirk Neuhofer und Uwe Kutscher das Sextett komplettieren. Langgöns geht jedoch mit sieben Spielern an den Start und wird dadurch noch durch Serge Croes ergänzt. »Nicht absteigen«, heißt das erklärte Klassenziel der Reserve-Mannschaft. Der GSV und das Team von W.-Steinberg II werden auch hier als Titelaspiranten gehandelt.

Keine Zu- und Abgänge hätte man beim TV Großen-Buseck zu verzeichnen. Wie Mannschaftsführer Hans-Jürgen Claar zu verstehen gab, sieht man die Sache in seiner Mannschaft nicht so eng. Man geht mit insgesamt neun Spielern an den Start und möchte ganz einfach Freude am Tischtennis-Sport haben. Man möchte sich im Prinzip sportlich betätigen, eine ordentliche Runde spielen und auch die Geselligkeit pflegen. So ist es dann auch zu verstehen, daß der Mannschaftsführer auf die Frage nach der Vorbereitung auf die Saison ein kurzes »es gab keine Vorbereitung« zu bemerken hatte. Der GSV und NSC II werden von Claar als Favoriten auf den Titel genannt.

Beim TV Großen-Linden II konnte man während den letzten Monate und Wochen durchtrainieren. Das Spiellokal in der Turnhalle in der Ludwigstraße ermöglichte dies im Gegensatz zu den »Lokalitäten« in den anderen Vereinen. Mit dem 13jährigen Manuel Frank und Fred Kämpf aus der ersten Mannschaft wurde das Team verstärkt. Nach Aussage von Abteilungsleiter Ralf Diehl habe man im Team eine gute Mischung zwischen jung und alt gefunden. Fred Kämpf (Bild oben rechts) wird dann zunächst auch die Mannschaft anführen. Manfred Weiß, Roland Frank, Harald Blaschke und Manuel Frank folgen auf den Plätzen. Auf Rang sieben wird Thorsten Stroh dann wohl ebenfalls öfters zum Einsatz kommen, wenn Fred Kämpf sich möglicherweise nach oben orientieren muß. Nicht zuletzt deswegen peilt der Abteilungsleiter mit der »Reserve« einen guten Mittelplatz mit seinem Team an. »Die Karten werden durch die neue Klasseneinteilung neu gemischt«, deshalb, so Diehl, sei vieles möglich. So könnte er mit dem Mittelplatz auch etwas »tiefgestapelt« haben, denn mit dieser Mannschaftsaufstellung dürfte auch ein vorderer Tabellenplatz realistisch sein. Wie der 9:2-Husarenstreich zum Auftakt gegen Topfavorit Gießener SV bereits unterstrichen hat.

Mit zu den Favoriten zählt der NSC W.-Steinberg II. Mannschaftsführer Thomas Häuser konnte mit dem 15jährigen Stefan Müller aus Alten-Buseck eine Verstärkung für Position vier vermelden. Dafür ist Markus Brandtner studienbedingt aus der Mannschaft ausgeschieden. Angeführt wird das Team von Christian Jung und Ingo Hofmann im ersten Paarkreuz. Hinter Harald Biel, der mit den beiden oben genannten Spielern aus der ersten Mannschaft kommt, und Stefan Müller, spielt mit Falco Stieber ein 14jähriges »Eigengewächs« auf Fünf vor Thomas Häuser. So gesehen hat das Mannschaftsgefüge ein ganz neues Bild bekommen, denn aus dem Team der letzten Saison ist nur noch der Teamchef übrig geblieben. »Wir konnten fast komplett durchtrainieren, sind im Prinzip hochmodiviert und haben Ambitionen, vorne mitzuspielen«, so die Aussage von Häuser.

Der Topfavorit schlechthin, glaubt man den Fachleuten, ist der Gießener SV. In der Besetzung Jürgen Boldt, Hans-Jürgen Lammers, Stefan Pausch, David Marx, Dieter Jöckel und Denis Böttcher wird dieses Team dann wohl auch meistens als erster Sieger von den Platten gehen. Abteilungsleiter Hans Hackenberg, der mit Boldt und Lammers die zwei Neuzugänge von der TSG Wieseck nannte, sprach dann auch sehr deutlich aus und meinte:



Spielt jetzt für die »Zweite« des NSC W.-Steinberg: Christian Jung. (Foto: Rehor)

»Mit dieser Mannschaft muß die Meisterschaft einfach erreicht werden.« Allerdings gab es am vergangenen Freitag mit dem 2:9 gegen den TV Gr. Linden II einen Fehlstart. – Die Aufgebote:

NSC W.-Steinberg II: 1. Christian Jung, 2. Ingo Hofmann, Harald Biel, 4. Stefan Müller, 5. Falco Stieber, 6. Thomas Häuser.

TV Gr.-Buseck: 1. H.-J. Claar, 2. Steffen Appel, 3. Ulrich Bendt, 4. Uwe Schomber, 5. Frank Lehmann, 6. Jost-Eckhard Armbrecht, 7. Otto König, 8. Hermann Belker, 9. Hans-Jürgen Schomber.

Gießener SV: 1. Jürgen Boldt, 2. Hans-Jürgen Lammers, 3. Stefan Pausch, 4. David Marx, 5. Dieter Jöckel, 6. Denis Böttcher.

TuS Liederbach: 1. Daniel Ritter, 2. Ilker Özdamer, 3. Achim Uebel, 4. Sebastian Schache, 5. Wolfgang Greil, 6. Ulrich Eisenträger, 7. Th. Luft.

Chattia Ulrichstein: 1. Dieter Koller, 2. Marko Thomas, 3. Oliver Henningsen, 4. Arno Dietz, 5. Klaus Kraft, 6. Thomas Höhl, 7. Alexander Karney.

TTG Büßfeld: 1. Roland Moser, 2. Udo Winkel, 3. Stefan Magel, 4. Mario Jilg, 5. Norbert Beyer, 6. Mario Beyer, 7. Heiko Müller.

TSG Merlau: 1. Udo Roßdeutscher, 2. Wolfgang Dörr, 3. Stefan Keller, 4. Benj. Schön, 5. Gerd Fritze, 6. Martin Benzler, 7. Armin Kirsch.

SG Trohe: 1. Tom Baldschus, 2. Klaus-Peter Berndhardt, 3. Friedel Licher, 4. Manfred Noske, 5. Norbert Inderthal, 6. Jochen Scherer.

TSV Langgöns: 1. Karl-Heinz Hinn, 2. Bogdan Bylok, 3. Andreas Manser, 4. Hans Murk, 5. Dirk Neuhofer, 6. Uwe Kutscher, 7. Serge Croes.

SC Ermenrod: 1. Lars-Arne Kersten, 2. Jörg Linker, 3. Martin Seim, 4. Karsten Schmidt, 5. Alexander Foermes, 6. Stefan Zulauf.

Post-SV Gießen: 1. Andreas Morsch, 2. Marc Morsch, 3. Heiko Rometsch, 4. Markus Schmidt, 5. Michael Morsch, 6. Sacha Feller.

TV Gr.-Linden II: 1. Fred Kämpf, 2. Manfred Weiß, 3. Roland Frank, 4. Hartmut Leonhäuser, 5. Harald Blaschke, 6. Manuel Frank, 7. Thorsten Stroh.

TSG Kirtorf: 1. Klaus Gläser, 2. Daniel Schönfelder, 3. Walter Diebel, 4. Wilfried Strohm, 5. Dirk Selzer, 6. Steffen Schindler.

Tischtennis

Heimat der »Heimischen«

Oberliga Herren, Gruppe 1: Post-SV Mühlhausen, TTV Richtsberg, ESV Jahn Kassel II, SV Maberzell, TSG Wieseck, TSV Ockershausen, TTV Schmalkalden, TV Gönner II, TTV Stadtallendorf, TSV Erfurt.

Hessenliga Herren Nord/Mitte: TSV Besse II, NSC Watzenborn-Steinberg, ESV Jahn Kassel III, Homberger Tunnerschaft, TTC Anzefahr, TTV Eschwege, TTV Weiterode, TV Großen-Linden, TV Schlüchtern, TTG Morschen-Heina.

Verbandsliga Herren Nord/Mitte: TTC Bernbach, FV Horas, FT Fulda, TSV Klein-Linden, VfL Lauterbach, RSV Margrethenau, SV Mittelbuchen, TSG Wieseck II, Spfr. Oppenrod, KSG Dortheil II.

Bezirksoberliga Herren, Gruppe 1: TV Angersbach, KSV Niesig, SG Bronnzell, SV Flieden, SV Alsfeld, TTC Mittelkalbach, SG Freiensteinau, TSF Heuchelheim, SV Grün-Weiß Gießen, FV Horas II, TSV Langgöns, Spielvereinigung Heblös.

Bezirkliga Herren, Gruppe 1: TV Großen-Buseck, TSG Merlau, TV Großen-Linden II, TuS Liederbach, Gießener SV, SG Trohe, TTG Büßfeld, TSG Kirtorf, SV Ulrichstein, NSC W.-Steinberg II, TSV Langgöns II, SC Ermenrod, Post-SV Gießen.

Bezirkklasse Herren, Gruppe 1: TSV Allendorf/Lda. II, Grün-Weiß Gießen II, TSV Allendorf/Lda., TTC Rödgen, SV Münster, TSG Wieseck III, TSV Klein-Linden II, TTC Wißmar, SG Vetzberg, TSV Grünberg, SV Stauffenberg, TV Großen-Linden III.

Kreisliga Herren, Gruppe 1: NSC W.-Steinberg III, TSV Beuern II, KSG Bieber, TTG Muschenheim, TSV Langgöns III, TSF Heuchelheim II, TSG Leihgestern, TuS Eberstadt, Gießener SV II, TSG Reiskirchen, TSV Krofdorf-Gleiberg II - SV Odenhausen/Lahn. - **Gruppe 2:** TSV Krofdorf-Gleiberg I, TSV Grünberg II, Spfr. Oppenrod II, FC Weickartshain, TSG Alten-Buseck, SV Atzenhain, TSV Allendorf/Lda. III, SV Odenhausen/Lda., TSV Freienseh, TSV Villingen.

1. Kreisklasse Herren, Gruppe 1: TSG Leihgestern II, Grün-Weiß Gießen III, TV Lich II, Post-SV Gießen II, TSF Heuchelheim III, TV Grünigen, TSV Langgöns IV, TSV Niederkleen, Gießener SV III, TSV Klein-Linden III, TV Dornholzhausen, NSC W.-Steinberg IV. - **Gruppe 2:** TSV Grünberg III, JSV Lehnheim, SV Saasen, SV Ettingshausen, TTC Göbelnrod, TSV Allendorf/Lda. IV, SV Geilshausen, TSV Londorf, TSV Lauter, SV Inheiden. - **Gruppe 3:** TSG Reiskirchen II - SV Staufenberg II, TTC Wißmar II, TV Großen-Buseck II, SV Annerod, TSF Heuchelheim IV, SG Vetzberg II, KSG Bieber II, SG Trohe II, TSV Krofdorf-Gleiberg III, Spfr. Oppenrod III, TTC Gießen-Rödgen II.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 1: Grün-Weiß Gießen IV, TTC Cleebach, Spvgg. Frankenbach, TSV Langgöns V, TSG Lollar, TSG Alten-Buseck II, TSV Klein-Linden IV, TSV Niederkleen II, TSV Krofdorf-Gleiberg IV, TV Großen-Linden IV. - **Gruppe 2:** FSV Lumda, TSV Beuern III, SV Saasen II, SV Odenhausen/Lda. II, SG Climbach II, FC Rüdtingshausen, TSV Allendorf/Lda. V, TSV Treis/Lda., SV Staufenberg III, VfL Bersrod, SV Odenhausen/Lahn II, TV Kesselbach. - **Gruppe 3:** NSC W.-Steinberg V, TV Lich III, TuS Eberstadt II, TSG Leihgestern III, TSV Hungen, SV Annerod II, TTG Muschenheim II, TV Trais-Horloff, TSV Grünberg IV, TSV Villingen II.

3. Kreisklasse Herren, Gruppe 1: SV Odenhausen/Lahn III, SV Staufenberg IV, TSV Niederkleen III, SC Krumbach, TV Lützellinden, TSV Langgöns VI, Post-SV Gießen III, TTC Wißmar III, TTC Cleebach II, NSC W.-Steinberg VII, Gießener SV IV, TSG Wieseck IV. - **Gruppe 2:** VfL Bersrod, SV Inheiden II, SV Nonnenroth, TSV Allendorf/Lda. VI, SV Geilshausen II, SG Climbach II, FC Weickartshain II, FC Rüdtingshausen II, SV Hattenrod - TSG Reiskirchen III, TSV Lauter III, TV Kesselbach II.

Sonderklasse Herren, Gruppe 1: TV Mainzlar, SG Vetzberg III, TSG Alten-Buseck III, TSG Lollar II, Spvgg. Frankenbach II, Spfr. Oppenrod IV, TSF Heuchelheim V, TSG Leihgestern IV. - **Gruppe 2:** JSV Lehnheim II, SV Münster II, TTC Göbelnrod II, FC Rüdtingshausen III, SV Ettingshausen II, VfB Ruppertsburg, SV Odenhausen/Lda. III, TV Trais-Horloff III, VfR Lindenstruth - TSV Utphe II. - **Gruppe 3:** TSV Villingen III, TSV Utphe, TV Trais-Horloff II, VfB Ruppertsburg II, SV Ettingshausen III, SV Altenhain II, TSV Freienseh III, TuS Eberstadt III, TV Lich IV, SV Inheiden III.



Wird in der Bezirksoberliga-Vorrunde kürzer treten müssen: Spitzenspieler Hans Schaub vom Aufsteiger TSV Langgöns. (Foto: Rehor)

Oberliga Damen, Gruppe 1: TSV Arzell, TSV Erfurt, SSV UT Erfurt, Homberger TS, TTC Herbornseelbach, TTC Gießen-Rödgen, TTC Kassel III, TSV Arzell I, TTSV Suhl, NSC W.-Steinberg.

Hessenliga Damen Süd/West: TuS Hornau, Spvgg. Hochheim, TuS Kriftel, SKG Frankfurt II, SG Dornheim, TTC Pfungstadt, SV Crumstadt, SC Waldgirmes, SV Darmstadt 98, TSV Langstadt II, TV Bergen-Enkheim II.

Verbandsliga Damen Mitte: TLV Eichenzell, TSF Heuchelheim, TTA Hesseldorf, VfL Lauterbach, TTC Eczell, SV Nieder-Ofeiden, TSG Alten-Buseck, KSV Niesig II, TSV Beuern, TTC Salmünster II.

Bezirksoberliga Damen Mitte, Gruppe 1: TSV Arzell III, TSV Weyhers, SV Hünfeld, TTG Schadenbach, SG Marbach, NSC W.-Steinberg II, TSV Langenbieber, RSV Magrethenau, TV Angersbach, TSF Heuchelheim II.

Bezirkliga Damen, Gruppe 1: TSG Wieseck, TSG Alten-Buseck II, SV Geilshausen, SG Climbach, TSV Krofdorf-Gleiberg, TTC Rommerz, KSG Bieber, TV Großen-Linden, SV Ettingshausen, TSV Beuern II.

Bezirkklasse Damen, Gruppe 1: TSV Treis/Lda., TSG Alten-Buseck III, TV Dornholzhausen, SC Krumbach, TSV Langgöns, SG Trohe, SV Münster, KSG Bieber II, SG Climbach II, SV Ettingshausen II.

Kreisliga Damen: TV Trais-Horloff, TSV Beuern III, TSV Krofdorf-Gleiberg II, SV Münster II, TSF Heuchelheim III, SV Geilshausen II, SC Krumbach II, Spvgg. Frankenbach, Gießener SV, SG Vetzberg.

Kreisklasse Damen: Gießener SV II, TV Trais-Horloff II, TSV Utphe, TSG Alten-Buseck IV, TSV Grünberg, TTG Muschenheim.

Bezirksoberliga Damen

Routine beim NSC II, Talente bei TSF II

(ra) Die ehemalige 2. Verbandsliga Lahn der Damen – jetzt Bezirksoberliga Mitte – hat mit den TSF Heuchelheim II und dem NSC W-Steinberg II aus den Bezirksligen zwei neue Gießener Vertreter aufgenommen.

Während die Pohlheimerinnen in der neuen Umgebung auf die Erfahrung der höherklassig erprobten Iris Jacob, Petra Moos, Silke Hirz, Anette Scheffler, Cornelia Wagner, Ursula Hahn (beide ehemals TTC Gießen-Rödgen II) und Ilse Seller setzen, verfügen die Heuchelheimerinnen mit Antje Sack, Pamela Holtus, Melanie Harbach und Annette Sack über eine relativ junge Truppe.

Wer von den beiden im Verlauf der Runde für mehr Furore sorgen wird, wird sich weisen müssen. Dies hängt unter anderem aber auch davon ab, ob und wie oft die jeweilige »Erste« Anleihen aus ihrer Reserve für den Punktspielbetrieb nimmt. Können NSC II und TSF II über weite Strecken der Saison in Bestformation antreten, werden sie sich sicher sehr schnell in der neuen Umgebung zurechtfinden.

Allerdings haben die beiden »Gießener« weite Fahrten vor sich, wenn sie ihre Pflichtpartien in Arzell, Weyhers, Hünfeld oder Margrethausen durchzuführen haben. Leicht werden die Aufgaben in der Bezirksoberliga vor allem deshalb nicht. Das Gebot der Runde muß demnach heißen, an eigenen Platten so viele Punkte wie möglich einzufahren, um nicht in Bedrängnis zu geraten.

Als Topfavorit auf den Titel darf getrost der Hünfelder SV mit den Schwestern Julia und Jasmin Scheich gehandelt werden. Die Hessenranglisten-erprobten Nachwuchssassé (20 und 16 Jahre jung) werden das Team der Osthessinnen jedenfalls mächtig auf. Geheimfavorit aus heimischer Sicht ist das Team des NSC II – zumindest von der Papierform her.

Die Aufgebote

TV Angersbach 1: 1. Christine Stöppler, 2. Isabell Müller, 3. Helga Götz, 4. Heike Kraft, 5. Christin Altmann, 6. Jeanine Bönsel, 7. Ute Nikkel, 8. Sonja Möller.

RSV Marrethausen 1: 1. Elke Blucha, 2. Ursula Kirchner, 3. Tatjana Huppmann, 4. Daniela Müller.

TSV Langenbieber 1: 1. Patricia Möller, 2. Sabine Will, 3. Stefanie Zengerle, 4. Simone Klüber, 5. Christine Birkenbach.

Hünfelder SV 1: 1. Birgit Heurich, 2. Julia Scheich, 3. Jasmin Scheich, 4. Kerstin Bräuning, 5. Gitte Baumgart, 6. Thea Latsch, 7. Irene Noll, 8. Kerstin Partl, 9. Verena Petter, 10. Margret Trausch, 11. Erni Trausch.

TTG Schadenbach 1: 1. Christa Zobich, 2. Jutta Zobich, 3. Anita Pimpl, 4. Katja Simon.

NSC Watzenborn-Steinberg 2: 1. Iris Jacob, 2. Petra Moos, 3. Silke Hirz, 4. Anette Scheffler, 5. Cornelia Wagner, 6. Ursula Hahn, 7. Ilse Seller.

TSV Weyhers-Ebersberg 1: 1. Elisabeth Ballweg, 2. Andrea Vatterodt, 3. Margarete Dell, 4. Alexandra Ballweg.

SG Marbach 1: 1. Heike Höhl, 2. Simone Mück, 3. Tanja Hillenbrand, 4. Nina Stüb.

TSV Arzell 3: 1. Korana Kindl, 2. Nadine Bergmann, 3. Miriam Scheich, 4. Christina Glotzbach.

TSF Heuchelheim 2: 1. Antje Sack, 2. Pamela Holtus, 3. Melanie Harbach, 4. Annette Sack.

Leimat der Jugend

Bezirksklasse männliche Jugend / Vorrundengruppe A (Gießen/Wetterau): KSV Klein-Karben, TV Bruchbrücken I, TTC Assenheim I, TTC Dornheim I, TTC Dorheim Schüler I, TTC Reichelsheim I, PSV BG Friedberg Mädchen I, TSV Langens I, TSV Langgöns II, Spfr. Oppenrod I. – **Vorrundengruppe B (Main-Kinzig):** TV Windecken I, C Nidderau I, TSG Erlensee I, TSC Neuses I, C Bieber I, TTC Salmünster I, TV Großkrotzenberg I, TTC Bernbach I, TV Heiler I.

Bezirksklasse Schüler (Gießen/Wetterau/Main-Kinzig): TV Windecken I, TTC Bernbach I, SV Kl.-Karben I, TTC Echzell I, TTC Dornheim Schüler II, TSV Langgöns I, TTC Neuberger I.

Jugend Kreisklasse A, Gruppe 1: TSV Beuern I, SG Bieber, TTC Cleebach, Spvgg Frankensbach, Gießener SV, TV Gr.-Linden I, TV Gr.-Linden II, C Wißmar. – **Gruppe 2:** TSV Allendorf/Lda., G Alten-Buseck, SV Annerod, VfL Bersrod, V Beuern II, TV Gr.-Buseck, TV Lich, SV Münster, TSV Villingen.

Jugend Kreisklasse B, Gruppe 1: TV Grünberg I, TSF Heuchelheim, SC Krumbach (weibliche Jugend), TSG Leihgestern, TSG Lollar, TSG Loll-TTG Muschenheim, SV Odenhausen/Lahn, C W-Steinberg. – **Gruppe 2:** TSV Freisenen, Inheiden, TSV Lauter (weibl. Jugend), FSV Omda, SV Nonnenroth, TSG Reiskirchen, SV Saasen, TSV Utphe.

Schüler Kreisklasse A: TSG Alten-Buseck I, G Alten-Buseck (Schülerinnen), TuS Eberstadt, Spvgg. Frankensbach I, TSV Freisenen, TV Gr.-Linden I, TSV Grünberg, TSF Heuchelheim I, TSG Reiskirchen I, SV Saasen I, TV Trais-Horloff I, Trais-Horloff II.

Schüler Kreisklasse B, Gruppe 1: SV Annerod, V Lauter, JSV Lehnheim, TV Lich, TTG Muschenheim, TSG Reiskirchen II, SV Saasen II, TV Trais-Horloff III, TSV Villingen, NSC W-Steinberg.

Gruppe 2: TSV Allendorf/Lda., Spvgg. Frankensbach II, TTC Gießen-Rödgen I, Gießener SV I, Gießener SV II, SC Krumbach II, SC Krumbach Schülerinnen, TSG Lollar, SV RW Odenhausen I, TTC Wißmar I. – **Gruppe 3:** KSG Bieber Schülerinnen, TTC Gießen-Rödgen II, TV Gr.-Linden II, TSF Heuchelheim II, TSF Heuchelheim I (Schülerinnen), TSV Klein-Linden I, TSV in-Linden II, SC Krumbach I, SG Vetzberg, C W-Steinberg II.

Kreisklasse B/C, Gruppe 4: TSG Alten-Buseck, KSG Bieber, TV Gr.-Linden III, TSF Heuchelheim II (Schülerinnen), TSV Krofdorf-Gleiberg, TSV Langgöns II, JSV Lehnheim II, Spfr. Oppenrod, NSC W-Steinberg III, TTC Wißmar II.

30.08.95

Aufsteiger TSV Beuern konnte sich verstärken

Helga Klein und Nicole Schmidt als Neuzugänge – TSF Heuchelheim und TSG Alten-Buseck nahezu unverändert in die Runde

a) Natürlich hat sich auch die Zusammensetzung in der Tischtennisbandsliga der Damen grundlegend geändert. In der Gruppe Mitte treten die TSF Heuchelheim als etabliertes Team sowie die TSG Alten-Buseck und der TSV Beuern als Aufsteiger den Kreis Gießen in der neuen Liga an. Eine Orientierung fällt aus diesem Anlaß natürlich auch diesen Teams schwer, obwohl die Leistungen in allen drei Fällen relativ klar sind. Die TSF gehen mit verändertem Aufgebot (Anette Kuhlmann, Nicole Aeberhard, Julia Wolf, Karolin Geyer, Bettina Bernhardt) in die Spielzeit 1995/96 und wollen besser abschneiden als im Jahr, als »nur« der siebte Rang in der damaligen Nordgruppe herausrang.

Die Aufsteiger TSV Beuern und TSG Alten-Buseck peilen naturgemäß »nur« den Ligarhalt an. Was im Falle TSG Alten-Buseck verständlich ist, muß bis Mitte November doch auf die in Amerika weilende Andrea Zehe verzichtet werden. Irene Noske, Renate Seibel, Petra Baller und Evelyn Reuschel werden bis dahin versuchen, den einen oder anderen Zähler zu ergattern.

Der TSV Beuern dürfte – auf den ersten Blick – mit dem Geschehen am Tabellenende wenig zu tun zu bekommen. Die erfolgreiche Mannschaft der Vorsaison konnte durch die routiniertere Harbacherin Helga Klein sowie Nicole Schmidt wertvoll verstärkt werden, so daß ein Platz im gesicherten Mittelfeld eigentlich keine Frage sein sollte. Ulla Licher als Spitzenspielerin

sowie Hannelore Kaulich direkt dahinter wissen mit Helga Klein und Nicole Schmidt nun noch leistungsstarke Akteurinnen hinter sich, so daß die Last auf mehrere Schultern verteilt ist.

Die Frage nach dem Titelfavoriten erübrigt sich: Die drei Gießener kennen die Konkurrenz nicht und könnten von Eichenzell über Hesseldorf bis Salmünster wahllos alle Mannschaften der Liga nennen. Der Verlauf der Runde wird Aufklärung bringen. – Die Aufgebote der Verbandsliga Damen:

Niesig II: Silke Pfeffer, Cornelia Nix, Heidrun Handwerk, Sabine Lindenthal, Angelika Wilde.

Hesseldorf I: Angelika Herold, Anette Kaiser, Sandra Krisch, Julia Czech, Andrea Dröbeler.

Beuern I: Ulla Licher, Hann. Kaulich, Nicole Schmidt, Helga Klein.

Nd.-Offleiden: Anke Böttner, Michaela Müller, Carola Dörr, Tatjana Ellrich.

Alten-Buseck: Andrea Zehe, Irene Noske, Renate Seibel, Petra Baller.

Lauterbach: Gertrud Ruge, Monika Geißel, Doris Hedrich, Monika Tigges-Zimmermann.

Echzell: Nicole Scheuermann, Margit Bürzle, Heike Rudel, Buschard, Marlies Rödl.

Eichenzell: Inge Grubmüller, Carmen Grubmüller, Angelika Grubmüller, Gabi Meß.

Salmünster II: Diana Träger, Conny Potocnik, Inge Berier, Chr. Heiß.

Heuchelheim: Anette Kuhlmann, Nicole Aeberhardt, Julia Wolf, Karolin Geyer, Bettina Bernhardt.



Die Tischtennis-Damen des NSC W.-Steinberg sind mit jeweils einem Team in der Oberliga und Bezirksoberriga vertreten. An »Zwei« in der »Zweiten« spielt die Verbandsliga-erfahrene Petra Moos, die sicher auch das eine oder andere Mal in der Oberliga zum Einsatz kommen wird. (Foto: Rehor)

30.08.95



TENNIS: Zum turnusmäßigen Halbjahresturnier traten eine Reihe von Nachwuchsspielern in den vergangenen Tagen in Rödgen an. Die Leitung lagen in den Händen von Markus Zimmer. In der Gruppe A (8-10 Jahre) setzte sich Nadine Weber (TSF Heuchelheim) vor den beiden Alten-Buseckerinnen Anke Englisch und Linda Pfaff durch. Die Konkurrenz in der Altersklasse entschied Tim Happel (SV Staufenberg) vor Marcel Mattern (VfL Bersrod) und Martin Cebulla (TV Großen-Buseck) für sich. Unser Bild zeigt die Sieger und Placierten dieser beiden Turniere mit Markus Zimmer (ganz rechts). (Foto: Bender)